



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 22/2026 28. Mai 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Shutterstock

Energieberatung
Mi., 10. Juni im Rathaus



Foto: Stadt Gaggenau

Fête de la Musique
am 21. Juni

20 JAHRE
UNIMOG MUSEUM

05.-07. Juni

**Großes Geburtstagswochenende:
„Unimog Museum & Friends“
Feiert mit uns!**

Alle Veranstaltungen im Überblick – stets aktuell auf unimog-museum.de

Foto: Unimog-Museum

Unimog-Museum
An der B 462 | 76571 Gaggenau

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres. Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden. Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr. Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden – Klinik Baden-Baden Balg. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Bitte beachten Sie, dass die Bereitschaftspraxis am Brückentag (Tag nach Fronleichnam), Freitag, 5. Juni, zu den Feiertags-Öffnungszeiten erreichbar ist.

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 30. Mai/Sonntag, 31. Mai

Dr. Götz, Hechtstraße 15, Wintersdorf 07229 186858

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 30. Mai

Ahorn-Apotheke, Hauptstraße 52, Muggensturm 07222 8919

Sonntag, 31. Mai

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße 12, Gernsbach
07224 3806

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,
info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal in der Papiermacherschule Gernsbach. Informationen unter Tel. 0171 2181599.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, n.ludwig@gaggenauer-altenhilfe.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 07225 685108.
Das Büro ist in der Willy-Brandt-Str. 21.

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.
Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen (Alkohol/Medikamente) und deren Angehörige. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Alle weiteren Informationen erhalten Interessenten unter Tel. 07225 970165 oder 07225 9700025.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr,
Gemeindehaus St. Josef,
August-Schneider-Str. 17.
Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).
info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen
Tel. 07225 962-5050
E-Mail: hilver@gaggenau.de
Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store oder über die Webseite app.hilver.de

Gesund durch heiße Tage: Infos und Aktionen beim Hitzeaktionstag am 13. Juni

Hitze kann krank machen. Vielen Menschen sind die Risiken von Hitze allerdings nicht bewusst. Wie man sich schützen kann, dafür sensibilisiert der Hitzeaktionstag am Samstag, 13. Juni, von 9 bis 12.30 Uhr in der Fußgängerzone und bei St. Josef. Eine Mischung aus Informationsständen und Mitmachaktionen insbesondere für Kinder ist geplant.

Mit Bastelaktionen können die jüngsten Besucher spielerisch das Thema Hitze erkunden. Denn sie und viele andere Personengruppen, wie zum Beispiel ältere Menschen, brauchen an heißen Tagen besonderen Schutz. Das Gesundheitsamt lädt Kinder dazu ein, UV-Armbänder zu basteln, die anzeigen, ob die Kinder zu viel UV-Licht ausgesetzt sind. Das Forstamt, das zum Thema Hitze im Wald informiert, lässt Kinder mit Baumscheiben kreativ umgehen. Eine willkommene Erfrischung dürfte die Spritzwand sein, die die Gaggenauer Feuerwehr für



Schattige Plätze sind bei Hitze begehrt. Foto: Stadt Gaggenau

den Nachwuchs aufbaut. Neben dem Spaß hat das einen ernsten Hintergrund: Denn die Gefahr von Wald- und Flächenbränden steigt bei lang anhaltender Hitze und Trockenheit.

Auch Pflanzen – die ja ein wertvoller Schutz gegen Hitze sind – benötigen viel Wasser. Dies demonstrieren die Technischen Betriebe der Stadt anhand ihrer Maschinen und Geräte. Welche Rolle Pflanzen und Bäume beim Thema Hitze zukommen, darum geht es an den Ständen des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Baumschule Lorberg. Die Stadtwerke informieren

über den Stellenwert des Trinkwassers. Denn: Gerade bei Hitze droht Flüssigkeitsmangel. Dieser verursacht Kopfschmerzen, Erschöpfung und Konzentrationsprobleme.

Die Krankenkasse AOK und die Schwarzwald-Vital-Apotheke sind ebenfalls vor Ort. Für die Bewirtung sorgen an diesem Morgen bei St. Josef die Sauerbergteufel aus Ottenau. Auch das hilver-Team der Stadt Gaggenau beteiligt sich am Hitzeaktionstag und demonstriert, wie die digitale Nachbarschaftshilfe bei Hitze eine wertvolle Unterstützung sein kann

– schon beim Hitzeaktionstag selbst: Wer einen Fahrdienst zum Aktionstag benötigt, kann dafür hilver nutzen.

„Uns ist wichtig, die Menschen dafür zu sensibilisieren, wie sie sich vor den Folgen von zu viel Hitze schützen können“, erklärt Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. Bewusst werde der Bogen an diesem Tag weit gespannt und reiche von Tipps zu Ernährung, Gesundheit und Energie bis hin zu Informationen darüber, wie man sich baulich zuhause vor Hitze schützen kann. Für den ersten Hitzeaktionstag hat die Stadt Gaggenau zahlreiche Partner gewinnen können. Starke Unterstützung erhält die Stadt dabei von der Klimaanpassungsmanagerin des Landkreises sowie verschiedenen Einrichtungen des Kreises. Mit dabei sind neben dem Gesundheitsamt auch das Ernährungsforum, das Forstamt und die Energieagentur Mittelbaden.

STADTRADELN als Motivationsschub: Gemeinsam Kilometer sammeln

Vom 28. Juni bis 18. Juli findet wieder das STADTRADELN statt. Jeder, der in Gaggenau wohnt, dort arbeitet oder zur Schule geht, kann sich anmelden. Ulrike Kiewitt, Mitarbeiterin der städtischen Umwelt-Abteilung, nimmt zum ersten Mal am STADTRADELN teil. Ihre alte Liebe zum Radfahren ist neu entflammt.

Gaggenauer Woche: Warum haben Sie sich das Fahrrad gekauft?

Ulrike Kiewitt: In Berlin, wo ich herkomme, habe ich alle Wege mit meinem Mountainbike zurückgelegt – zur Schule, zum Sport, zu meinen Freunden. Als ich vor elf Jahren nach Gaggenau gezogen bin, also „in die Berge“, stand mein Mountainbike lange in der Ecke. Zunächst habe ich in Oberweiler gewohnt und in Bühl gearbeitet. Die Strecke war mir zu lang. Seit etwas mehr als zwei Jahren arbeite ich bei der Stadtverwaltung. Inzwischen wohne ich in Gaggenau. Der Weg ist aber so kurz, dass ich ihn zu Fuß zurückgelegt habe. Ein E-Bike kam für mich nie infrage. Das hat sich jetzt geändert: Ein sehr guter Bekannter

hat mir dankenswerterweise ein E-Bike zum Ausprobieren geliehen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Dabei wuchs dann der Wunsch, wieder wie früher Mountainbike zu fahren. Diesen habe ich mir jetzt erfüllt.

GaWo: Wie kommen Sie jetzt zum STADTRADELN – ist es das erste Mal?

Kiewitt: Ja, ich bin zum ersten Mal dabei. Meine Kollegen meinten: Wenn ich schon so ein tolles Rad habe, dann kann ich da ja auch mitmachen. Es ist ja eine schöne Idee, mit anderen zusammen Kilometer zu erradeln.

GaWo: Welche Wege legen Sie mit dem Rad zurück?

Kiewitt: Ich habe das Rad erst seit zwei Wochen, fahre aber schon zum Karatetraining nach Bad Rotenfels oder zum Betriebssport nach Bad Rotenfels und zu den Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde in Gaggenau. Dabei habe ich schon schöne Strecken entdeckt. Ich möchte das Radfahren jetzt nicht mehr missen.

GaWo: Haben Sie sich ein persönliches Ziel gesetzt?



Ulrike Kiewitt hat ihre alte Liebe zum Radfahren wieder entdeckt.

Kiewitt: Ja. Ich möchte das Auto so viel wie möglich in der Garage lassen und alle Wege im Alltag mit dem Rad zurücklegen. Ich bin mal gespannt, wie das im Winter wird (lacht). Bislang bin ich oft bei Regen ohne Schirm zur Arbeit gelaufen. Ich bin da eigentlich nicht so empfindlich. Das liegt vielleicht daran, dass ich im Herbst geboren bin.

GaWo: Und Ihr Ziel fürs STADTRADELN?

Kiewitt: Das gehe ich erst einmal entspannt an. Wobei ich schon ehrgeizig bin. Es kann also sein, dass ich dann doch extra viel fahre. Letzte möchte

ich schließlich nicht werden.

GaWo: Wen möchten Sie gerne motivieren, ebenfalls „umzusatteln“ aufs Rad?

Kiewitt: Ich möchte auf jeden Fall all die ermuntern, die ihr Fahrrad lange nicht benutzt haben. Das STADTRADELN könnte ihnen den Motivationsschub geben, das Rad doch wieder zu aktivieren – weil es einfach Spaß macht. Man ist an der frischen Luft, entdeckt neue Wege. Und es ist einfach viel schöner, Kilometer auf dem Fahrrad zu sammeln als im Auto!

Anmelden fürs STADTRADELN kann man sich unter www.stadtradeln.de/gaggenau

Projekt „Klein trifft Groß“: Eine Familie, die man sich aussucht

Die Stadt Gaggenau sucht wieder Menschen, die gern einen Kontakt zu jüngeren Familien aufbauen möchten - im Rahmen des Projekts „Klein trifft Groß“.

Seit mehr als drei Jahren kennen sich Familie Borzi mit Vater Steffen, Mutter Hajnalka und dem siebenjährigen Sohn Luis und das Ehepaar Claus und Susanne Hansel schon. Über das städtische Projekt „Klein trifft Groß“ haben sie zueinander gefunden. „Wir feiern Weihnachten und unsere Geburtstage zusammen“, erklärt Steffen Borzi. Und mindestens einmal in zwei Wochen treffen sich Claus und Susanne Hansel mit Luis zum Spielen und zu gemeinsamen Aktionen. Dabei profitieren alle voneinander: Luis fühlt sich bei den Hansels mit ihren vier Katzen wie zu Hause, die Hansels umsorgen ihn wie einen eigenen Enkel - und die Borzis bekommen etwas Zeit für sich geschenkt.

„Es geht darum, Zeit miteinander zu verbringen und die Generationen zusammenzubringen“, sagt Annika Nitschke. Sie betreut in der Abteilung Gesellschaft und Familie das Projekt „Klein trifft Groß“. Egal, ob sie



Zwischen Luis und seinen Leih-Großeltern hat sich eine schöne Beziehung entwickelt.
Foto: Stadt Gaggenau

mit den Kindern backen, spazieren gehen, Gesellschaftsspiele ausprobieren oder lesen: „Großeltern können für Familien eine wertvolle Stütze und als Wegbegleiter für Kinder von unschätzbarem Wert sein.“ Umgekehrt besteht die Möglichkeit, dass die sogenannten Leih-Omas oder Leih-Opas im Laufe der Zeit in einer jungen Familie einen festen Platz einnehmen. „Das kann ein großer Mehrwert für alle sein“, führt Nitschke aus. Derzeit gibt es sieben Konstellationen, in denen Ehrenamtliche regelmäßig Kontakt zu jungen Familien ha-

ben. Die Altersspanne der Kinder reicht vom Kindergarten- bis zum Grundschulalter.

Ob Familien oder Ehrenamtliche: Wer bei dem Projekt dabei sein will, füllt einen Fragebogen aus und hat ein Kennenlerngespräch bei der Abteilung Gesellschaft und Familie. Anhand der Fragebögen und geäußerten Vorstellungen wird versucht, die passenden Personen zusammenzubringen. Dann werden unverbindliche Kennenlernetreffen anberaumt, nach denen beide Seiten feststellen können, ob

es für sie passt. Die Stadt Gaggenau sucht derzeit speziell für eine Mutter mit zwei Kindern (sieben und neun Jahre alt) einen Leih-Opa oder eine Leih-Oma, die aus Gaggenau oder der näheren Umgebung kommen.

Wer Interesse hat, kann sich auf der Homepage der Stadt informieren oder direkt bei der Abteilung Gesellschaft und Familie, Telefon 07225 9625002 sowie per E-Mail an gesellschaft-familie@gaggenau.de.

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Die nächste Bürgersprechstunde bei OB Michael Pfeiffer findet am **Do., 11. Juni**, von 14 bis 17 Uhr, in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer 114) statt. Er steht insbesondere auch für Fragen und Anliegen aus dem Baubereich zum persönlichen Gespräch zur Verfügung. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich, Tel. 07225 962-401.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. **Am Wochenende feiert Gaggenau mit Sieradz 25 Jahre Partnerschaft.**

Was verbinden Sie damit? Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Wo sehen Sie in Gaggenau den größten Handlungsbedarf beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels?



Foto: Stadt Gaggenau

„Im Gespräch“ mit der Stadt: Oberbürgermeister lädt nach Ottenau ein

Im Rahmen eines neuen Formats „Im Gespräch“ besuchen Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul nach und nach alle Stadtteile von Gaggenau.

Das erste Stadtteilgespräch findet am **Do., 25. Juni**, um 19 Uhr in der Ottenauer Merkurhalle statt. Ein weiteres Gespräch ist am **12. November** in der Festhalle Bad Rotenfels. Bei den Stadtteilgesprächen haben Bürger die Möglichkeit, ihre Anliegen, Fragen und Anregungen direkt einzubringen sowie Themen anzusprechen, die ihren Stadtteil betreffen.

Die Rathauspitze möchte dabei in ungezwungener Atmosphäre mit den Bürgern ins Gespräch kommen und sich über aktuelle Themen und Entwicklungen im Stadtteil austauschen. Dazu können vorab Fragen und Themen über einen

Online-Fragebogen eingereicht werden. Der Fragebogen befindet sich auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de/Im-Gespraech mit der Stadt. Es können aber auch am Abend selbst noch spontan Fragen gestellt werden.

Für die bessere Vorbereitung der Themen empfiehlt die Stadtverwaltung jedoch die vorherige Anmeldung von Themen. Diese können für Ottenau bis zum 22. Juni eingereicht werden.

Rathaus geschlossen

Aufgrund des Brückentags nach Fronleichnam bleibt das Rathaus am **Fr., 5. Juni**, geschlossen. Die Stadtbibliothek hat am **Fr., 5. Juni**, und **Sa., 6. Juni**, zu den üblichen Zeiten geöffnet.

„Baustelle vor Ort“ in Hörden: Interesse an Informationsveranstaltung war groß

Auf großes Interesse stieß in der vergangenen Woche die Veranstaltung „Baustelle vor Ort“ in Hörden. Informiert wurden die rund 30 Bürgerinnen und Bürger über die aktuelle Kanalsanierung, die anstehenden Brückensanierungen und weitere Sanierungsprojekte, die in den kommenden Jahren anstehen.

Oberbürgermeister Michael Pfeiffer bat die Bürgerinnen und Bürger im Namen der Stadt, der Stadtwerke, des Ortschaftsrats und der ausführenden Firma um Verständnis für die teilweise massiven Beeinträchtigungen, die mit den Arbeiten einhergehen. Diese Arbeiten seien dringend notwendig; in den vergangenen Jahrzehnten sei viel zu wenig an den Kanälen gemacht worden. Er ermunterte die Bürger dazu, frühzeitig die Mitarbeiter der Stadt oder Baufirma anzusprechen, wenn aufgrund besonderer Situationen (z. B. größere Anlieferungen für private Baumaßnahmen) Absprachen notwendig seien. Benedikt Kühnle von den Stadtwerken informierte darüber, wo überall vorbereitend Leerrohre für eine moderne Infrastruktur verlegt werden. „Ich bin so froh, dass die Kanalsanierung läuft und die Brücken in Angriff genommen werden. Das sind wirklich wichtige Baustellen“, sagte Ortsvorsteherin Barbara Bender. „Letztlich profitieren wir alle davon. Der gesamte Ortschaftsrat steht hinter den Maßnahmen.“

Einige Fragen, die bei der Baustellenbegehung aufkamen, und die Antworten dazu:

Warum ist die Kanalsanierung notwendig? Bei Regen hat sich das Wasser immer zurückgestaut, außerdem sind die bestehenden Kanäle veraltet und schadhaft. Der Kanal muss aufdimensioniert werden. Das bedeutet: Es werden Rohre mit einem wesentlich größeren Fassungsvermögen verlegt. Ein separater Regenwasserkanal hat bisher nicht existiert. Deshalb wird das gesamte Kanal- und Leitungssystem neu strukturiert.

Ab wann kann wieder durch den Ort gefahren werden? Frühestens in drei Wochen sind die Arbeiten so weit, dass eine



Oberbürgermeister Michael Pfeiffer bei „Baustelle vor Ort“.

Spur der Landstraße geöffnet werden kann. Dann kann der Verkehr Richtung Gernsbach im Einbahn-Verkehr wieder durch Hörden fließen, erläuterte Volker Wickersheimer, Leiter der Tiefbauabteilung. Das Teilstück der Hördener Straße bis zum Bahnübergang bleibt auf jeden Fall bis zum Herbst gesperrt.

Warum gibt es in der Klingelbergstraße kein Parkverbot?

Dies habe die Stadt in Erwägung gezogen, sich aber dagegen entschieden, erklärte Margit Karcher, Leiterin des Amtes Ordnung und Soziales. Die Klingelbergstraße ist keine direkte Umleitungsstrecke. Größere Beeinträchtigungen ergeben sich dort bekanntermaßen zu Gottesdienstzeiten bei höherem Parkdruck, resultieren aber nicht aus der Baumaßnahme. Generell sorgen parkende Autos dafür, dass Kraftfahrer langsamer fahren. Ansonsten würde auch in der Klingelbergstraße mit höherer Geschwindigkeit gefahren werden. Das Parkverbot in der Alemannenstraße bleibt bis zum Ende der Baumaßnahme im Herbst aufrecht. Es trägt dazu bei, dass Rückstaus insbesondere bei geschlossenen Schranken verhindert werden. Denn: Zurzeit können Autofahrer nur einen der beiden Bahnübergänge nutzen.

Wann kommt der nächste Bauabschnitt der Kanalsanierung in der Hördener Straße?

Frühestens 2028, teilte Volker Wickersheimer mit. Hier seien noch Abstimmungen mit der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) notwendig, da der Bahnübergang in der Hördener Straße mit betroffen ist.

Warum werden nach den Straßensanierungen keine Bäume gesetzt?

Laut OB Pfeiffer besteht das Grundproblem, dass die Bäume viel Platz brauchen – die verlegten Kanäle und Leitungen aber auch. Die Bäume brauchen im Erdreich viel Raum, damit sie Wurzeln schlagen und dem klimabedingten Stress standhalten können. Da aber auch Parkplätze benötigt werden, kommen auch Blumenkübel nicht infrage.

Wie fahren Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge in einem Notfall?

Die Leitstellen sind über die aktuelle Verkehrssituation informiert und kennen die Umleitungen, erklärte Margit Karcher. Stéphane Fritz, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Hörden, ergänzte: „Neben der Feuerwehr in Gaggenau wird derzeit auch die Feuerwehr in Gernsbach alarmiert, sodass ein schneller Einsatz auf beiden Seiten der Baustelle auf jeden Fall gewährleistet ist.“

Wie werden Roller- oder Traktorfahrer umgeleitet? Über die Bundesstraße. Die Regelung „Kraftfahrstraße“ auf dem Teilstück der B462 zwischen Hördener Kreisel und Ausfahrt Gaggenau Ost wurde vorübergehend aufgehoben.

Wird der Flößersteg wieder aus Holz gebaut?

Das Gelände werde aus Holz bestehen, versicherte Volker Wickersheimer. Für den Bodenbelag allerdings wird ein robusteres Kunststoffmaterial verwendet. Dies verringere auch die Rutschgefahr bei Nässe. Die Sanierung startet erst, wenn die Landstraße wieder für den Verkehr freigegeben wird. Denn der Fußgänger- und Radverkehr

wird über den Parkplatz und die Brücke beim Edeka geleitet.

Wie werden Fußgänger und Radfahrer umgeleitet, wenn die Brücke über den Floßkanal saniert wird?

Die Brücke wird während der rund zwei Monate währenden Arbeiten für den Verkehr voll gesperrt – auch für Fußgänger und Radfahrer. Der Kraftfahrzeugverkehr wird großräumig umgeleitet; Fußgänger und Radfahrer nutzen die „Gummistiefelföhrung“, also den Weg, der unter der Bundesstraße in die Essel führt.

In der Landstraße Richtung Ottenau, wo die Gas- und Wasserleitungen repariert wurden, weist die Asphaltdecke schon Unebenheiten auf. Wie kann das sein?

Die Oberfläche ist tatsächlich grob, bestätigte Gerhard Streeb, Mitarbeiter der Tiefbauabteilung. Das hat folgenden Grund: Hier wurde auf den Einbau der Deckschicht verzichtet, um Kosten zu sparen. Denn wenn die neue Wasserleitung verlegt wird und die Deckensanierung des Landkreises ansteht, muss die Fahrbahn wieder abgebrochen werden.

Wann findet die Deckensanierung in der Landstraße statt?

Angedacht ist diese Maßnahme des Landkreises auf Höhe des Holzwerks bis zur ehemaligen Tankstelle in Ottenau für 2027. In dem Zuge wollen die Stadtwerke auch eine neue Wasserleitung verlegen. Ob dieser Zeitplan eingehalten werden kann, ist allerdings noch nicht sicher.



Größere Betonrohre werden eingebaut. Fotos: Stadt Gaggenau

Arbeiten in der Tiefgarage Murgufer: Mit Einschränkungen ist zu rechnen

Im Zuge von Instandsetzungsarbeiten an der Brandmeldeanlage in der Tiefgarage Murgufer werden die Sensorleitungen in der Hauptgarage erneuert.

Da die Leitungen in Schleifen durch die gesamte Parkgarage geführt sind und in gleicher

Weise wieder installiert werden müssen, ist es erforderlich, einzelne Parkflächen und Fahrbereiche zeitweise abzusperren. Die Arbeiten durch eine Fachfirma beginnen am **Montag, 1. Juni**. Bereits ab **Freitag, 29. Mai**, wird dafür der hintere Garagenbereich im Rahmen des ersten

Bauabschnitts gesperrt. Für den zweiten Bauabschnitt ist am **Mittwoch, 3. Juni**, eine Sperrung der Einfahrt aus Richtung Konrad-Adenauer-Straße vorgesehen. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist an diesem Tag voraussichtlich von 8 bis 16 Uhr nicht möglich. Die Ausfahrt bleibt weiterhin

geöffnet. Im Anschluss folgen die Bauabschnitte drei und vier mit jeweils zwei Arbeitstagen. Zum Abschluss der Arbeiten wird auch die Ausfahrt in Richtung Konrad-Adenauer-Straße zeitweise von 8 bis 16 Uhr gesperrt. Der genaue Termin hierfür wird noch bekanntgegeben.



Der erste BummelZauber lockte zahlreiche Besucher mit Musik und vielen Mitmach-Angeboten in die Innenstadt. Ob beim Hantieren mit dem Feuerlöscher, beim Beobachten von Rettungshunden im Training oder beim kreativen Gestalten der Straßen mit bunter Kreide: Die ansässigen Firmen und Vereine hatten sich einiges einfallen lassen und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Für besondere Stimmung sorgte auch die musikalische Unterhaltung: Neben dem Auftritt von Max Mutzke gemeinsam mit Rüdiger Baldauf und Bruno Müller in der Fußgängerzone begeisterten auch Moritz Eichin und Chiara Regenold das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen.

Fotos: Stadt Gaggenau

50 Jahre Taxi Holl: Familienunternehmen in dritter Generation

Taxi Holl feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Hierzu gratulierten Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Wirtschaftsförderin Kerstin Wiedemann-Ganter.

Was 1976 mit einem einzelnen Taxi in Gaggenau begann, ist heute ein moderner Mobilitätsanbieter mit rund 240 Mitarbeitenden und 83 Fahrzeugen. Im Jahr 1976 gründete Edeltraud Holl mit einem einzelnen Taxi in Gaggenau ein Unternehmen, das sich in den folgenden Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelte. „Es waren analoge Zeiten ohne Navigationssysteme, ohne Mobiltelefone, dafür mit viel Erfahrung und Ortskenntnis“, blickt Vorstand Dirk Holl auf die Anfänge zurück. Mut, Innovationsfreude und Verlässlichkeit machten Taxi Holl in den folgenden Jahrzehnten zu einem der wichtigsten Mobilitätspartner in der Region.



Gratulation zum goldenen Jubiläum.

Foto: Stadt Gaggenau

Heute ist die Holl AG in Karlsruhe, Baden-Baden, Rastatt, Gaggenau, Gernsbach sowie in Bretten und im Enzkreis aktiv. „Gaggenau ist nach wie vor unser wichtigster Standort“, betont Dirk Holl im Gespräch mit Oberbürgermeister Pfeiffer und Wirtschaftsförderin Wie-

demann-Ganter. Neben klassischen Taxifahrten bietet das Unternehmen unter anderem Rollstuhltaxis, Sammelverkehre als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr, Shuttle- und Flughafentransfers sowie individuelle Mobilitätslösungen an. „Das Anruf-Linien-Taxi (ALT) gilt

in Taxi-Kreisen als Leuchtturm-Projekt“, sagt Holl.

Analog und digital: Die Holl AG verbindet heute bewusst beide Welten. Kunden können ihre Fahrt weiterhin rund um die Uhr telefonisch buchen, unterstützt durch moderne KI-Systeme oder digitale Angebote nutzen. Dazu gehören eine unternehmenseigene App mit Tracking-Funktion, bargeldlose Zahlung, QR-Code-Buchungen bei Veranstaltungen sowie die Taxibestellung per WhatsApp, die seit dem vergangenen Jahr in Karlsruhe und Baden-Baden verfügbar ist.

Heute tragen in dem Familienunternehmen die Söhne der Gründerin die Verantwortung: Dirk Holl als Vorstand und Sebastian Holl als Vorsitzender des Aufsichtsrates. Auch die dritte Generation ist vertreten: Romy Holl ist als Prokuristin im Unternehmen tätig.

KÖNIG METALL begeht 125-jähriges Jubiläum - Die Stadt Gaggenau gratuliert

KÖNIG METALL feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Am 23. Mai 1901 von Josef König als Betrieb für Imkereizubehör gegründet, entwickelte sich das Familienunternehmen zu einem führenden Metallverarbeiter und Automobilzulieferer. Heute ist das Unternehmen mit mehr als 1.400 Mitarbeitenden an mehreren Standorten aktiv.

Als Uhrmachermeister und passionierter Imker hatte Josef König die Idee des „Vulkans“. Das kleine Gerät aus Metall erzeugte eigenständig Rauch, der Bienenzüchter vor schmerzhaften Stichen schützte und Teil einer ganzen Produktpalette des „Bienenzuchtbedarfs König“ war. Aus diesen Wurzeln entwickelte sich die heutige KÖNIG METALL group. Das Unternehmen ist stolz auf Innovationen wie die im Haus entwickelten Rohrperforations- und Umformmaschinen, die für die Herstellung von Teilen für Abgassysteme oder Sicherheitsbauteile für Airbags eine wichtige Grundlage wurden. Heute bietet die KÖNIG METALL group ihren Kunden ein breites Angebot von Technologien zur Fertigung von Einzeltei-

len und Baugruppen aus Stanz-, Ziehteilen und Rohren aus den vier Kernstandorten Gaggenau, Kroatien, Serbien und Polen.

„Weiterentwicklung und Innovationsfreude spielen bei KÖNIG METALL noch immer eine entscheidende Rolle“, sagt Nina Zwiebelhofer, geschäftsführende Gesellschafterin. Sie leitet das Unternehmen in vierter Generation. „KÖNIG METALL hat sich in seiner Geschichte schon mehrfach neu erfunden, darauf können wir uns auch in der derzeit stattfindenden Transformation unserer Märkte verlassen.“ Davon zeugt auch die Expertise, die das Unternehmen in zahlreiche Forschungsprojekte einbringt, jüngst zur Neugestaltung industrieller Wärmeversorgung durch Nutzung von Prozesswärme.

Neben langjährigen Kunden begleiten auch viele Mitarbeitende KÖNIG METALL seit Jahrzehnten. Viele davon sind schon 20, 30 oder sogar über 40 Jahre Teil des Unternehmens. Wie Ingo Weiß, der seine Ausbildung vor 45 Jahren bei KÖNIG METALL begann. Gerade



OB Pfeiffer und Bürgermeister Paul gratulieren Nina Zwiebelhofer zum Jubiläum.
Foto: T. Hertrampf

für diese Ausbildung ist KÖNIG METALL in Baden über die Region hinaus bekannt: In der hochmodernen Academy am Hauptsitz in Gaggenau lernen jedes Jahr Auszubildende und dual Studierende handwerkliche sowie kaufmännische Berufe wie Industrie-, Zerspanungs- oder Werkzeugmechaniker, Elektroniker, Fachkraft für Lagerlogistik oder Industriekaufmann/-frau.

In den vergangenen 70 Jahren wurden hier mehrere Hundert Menschen ausgebildet und ins Berufsleben begleitet – 16 weitere Ausbildungs- und Studien-

plätze bietet das Unternehmen in diesem Jahr.

„Pioniergeist, unbedingter Qualitätsanspruch, ungebrochene Innovationskraft und Kreativität leben fort und sind bis heute unverwechselbare Hauptkennzeichen der König-Metall-Gruppe mit ihrem Stammsitz als moderner Arbeitgeber in Gaggenau“, sagte Oberbürgermeister Michael Pfeiffer. „Der Wirtschaftsstandort Gaggenau hat der Firma KÖNIG METALL viel zu verdanken.“ Zusammen mit Bürgermeister Andreas Paul gratulierte er KÖNIG METALL zu diesem besonderen Jubiläum.



Neues Eiscafé in Michelbach: Am Lindenplatz, wo früher die Volksbank war, hat Familie Mkhallalati ein neues Eiscafé eröffnet. Vater Fadi Mkhallalati betreibt das „MK Eiscafé“ zusammen mit seinem Sohn Omran und seiner Tochter Layan in einem idyllischen Fachwerkhäus. Zahlreiche Eissorten sind im Angebot, auch ungewöhnliche Kreationen wie Avocado-Eis. Selbst gebackene Torten und Kuchen und Kaffeespezialitäten runden das Angebot ab. „Ihr Eiscafé wird sicher gern angesteuert von Michelbacherinnen und Michelbachern, Wanderern, Motorradfahrern und allen, die an diesem schönen Platz vorbeikommen“, stellte Wirtschaftsförderin Kerstin Wiedemann-Ganter fest, die zusammen mit Ortsvorsteher Jan Stenger und Ortschaftsrat Michael Lust den Inhabern zur Eröffnung des Lokals gratulierte. Etwa 30 Gäste können im MK Eiscafé Platz nehmen. Auch im Außenbereich soll es Sitzplätze geben, sobald die Glasfaser-Baustelle abgeschlossen ist. In Zukunft will Familie Mkhallalati ihr Angebot durch Frühstück, Waffeln und Crêpes ergänzen. Das Eiscafé hat täglich von 10 bis 21 Uhr geöffnet.

Foto: Stadt Gaggenau

Veranstaltungen vom 28. Mai bis 7. Juni

Freitag, 29. Mai

14 Uhr, **Wasserspaß im Waldseebad**, Nichtschwimmerbecken

Samstag, 30. Mai

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr, **Matinée: Musik tut Gutes**, Musikschule
16 Uhr, Kurkonzert: **Märchen & Musik**, Konzertmuschel, Kurpark BR

Mittwoch, 3. Juni

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz
19 Uhr, **Qi Gong auf der Murg-**

wiese, Murgpark

Freitag, 5. bis Sonntag, 7. Juni

10 Uhr, **20 Jahre Unimog-Museum**, Bad Rotenfels

Samstag, 6. Juni

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

14 Uhr, **AKTF-Wanderung zu den Orchideen**, Salzwiesental, ohne Anmeldung, Treffpunkt Schützenhaus Ottenau

Sonntag, 7. Juni

16 Uhr, **Kurkonzert: Harmonie-Orchester Michelbach**, Konzertmuschel, Bad Rotenfels



Jubiläumswochenende „Unimog-Museum and Friends“ vom 5. bis 7. Juni

Das Unimog-Museum feiert vom 5. bis 7. Juni gemeinsam mit Partnern und Unterstützern das Jubiläumswochenende „Unimog-Museum and Friends“. Anlass sind 20 Jahre Unimog-Museum und 70 Jahre Unimog U 411.

Besucher erwartet an allen Tagen ein abwechslungsreiches Programm mit Vorführungen, Vorträgen, Mitmachaktionen und Familienangeboten. Am **Fr., 5. Juni**, steht der Familienfreitag im Mittelpunkt: Kinder und Eltern können ganztägig mit einem Forscherpass interaktive Stationen entdecken, darunter Tret-Unimog-Parcours mit Kinderführerschein, Lego-Baustation, Reifen-Schätzspiel, Bällewerfen und kreative Unimog-Werkstatt. Außerdem gibt es Kinderschminken, Seifenblasen- und Origami-Künstler



20 Jahre Unimog-Museum.

Foto: J. Bürgermeister

sowie Modell-Unimog-Fahren mit der Crawler Crew. Roland Mechlers Vortrag „Mit dem Unimog durch Malaysia“ beginnt um 11.30 Uhr. Der **Sa., 6. Juni**, ist Blaulicht-Tag. Ralf Maile hält um 11 Uhr und 15 Uhr Vorträge zum Thema Unimog im Blaulichtsektor. Vorführungen und Mitfahrten mit Museum und Feuerwehr in Ötigheim finden von 11 bis 13 Uhr sowie von 15

bis 17 Uhr statt. Shuttlebusse starten jeweils um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr am Museum. Eine Bergungsvorführung der Feuerwehr gibt es von 13.30 bis 14.30 Uhr. Am **So., 7. Juni**, steht das große U 411-Treffen im Mittelpunkt. Besitzer eines U 411 sind eingeladen, mit ihren Fahrzeugen teilzunehmen. Für Kinder gibt es ganztägig Bastel- und Lego-Angebote sowie

ein U-411-Quiz mit Gewinnspiel. Stefan Schwaab spricht um 10.15 Uhr und 14.30 Uhr über „20 Jahre Unimog-Museum“, Andreas Burren berichtet um 11 Uhr über seinen umgebauten U 411. Roland Mechler präsentiert in seinem Vortrag um 15.30 Uhr den Unimog 411. Vorführungen und Mitfahrten mit Museum und Feuerwehr finden erneut von 11 bis 13 Uhr sowie von 15 bis 17 Uhr statt. Die BRH Rettungshundestaffel Rastatt-Mittelbaden präsentiert von 12 bis 14 Uhr ihre Arbeit. An allen Tagen gibt es Technikvorführungen, Informationsstände, Kulinarik und zahlreiche Mitmachaktionen. Veranaltet wird das Wochenende gemeinsam mit dem Unimog-Club Gaggenau. Ticketpreise: 10 Euro, 9 Euro ermäßigt, Familie 25 Euro.

Mehr Infos unter
www.unimog-museum.com.



Perfekt ausgestattet für die Badesaison. Wer sich passend für einen Naturbadbesuch ausstatten möchte, kann eine praktische Waldseebad-Tasche sowie ein flauschiges Handtuch erwerben. Damit sind Gäste bestens für entspannte Stunden auf der Liegewiese und nach einem Sprung ins kühle Nass gerüstet. Erhältlich sind die Tasche (10,70 Euro) und das Badetuch (19,80 Euro) im Bürgerbüro des Rathauses.

Mit Blutspende Versorgung sichern

Auch in den Sommermonaten werden täglich Blutspenden benötigt. In Hessen und Baden-Württemberg werden rund 3000 Blutkonserven pro Tag gebraucht.

Gleichzeitig geht die Spendenbereitschaft bei schönem Wetter und in der Ferienzeit erfahrungsgemäß zurück. Besonders kritisch ist die Versorgung mit Blutplättchen, die nur wenige Tage haltbar sind. Mit der bundesweiten

Kampagne „missingtype“ machen die DRK-Blutspendedienste auf die Bedeutung der Blutspende aufmerksam. Wichtig bei sommerlichen Temperaturen: Vor und nach der Blutspende ausreichend trinken und essen. Der nächste Blutspendetermin in Bad Rotenfels ist am **Mi., 10. Juni**, 13.30 bis 18.30 Uhr in der Festhalle.

Termine online unter www.blutspende.de/termine

Zukunftssicher Wohnen: Energieberatung und Vorträge

Im Rahmen der Beratungskampagne für dieses Jahr „Zukunftssicher Wohnen – Einfach. Regional. Versorgt.“ lädt die Energieagentur Mittelbaden gemeinsam mit regionalen Partnern zu Informations- und Beratungsangeboten rund um nachhaltiges Wohnen ein.

Ziel ist es, Bürger praxisnah zu Themen wie Heizungstausch, Photovoltaik, energetische Sanierung und Fördermöglichkeiten

zu informieren.

Die Energieagentur bietet am **Mi., 10. Juni, von 14 bis 17.45 Uhr** im Gaggenauer Rathaus kostenfreie, unabhängige Energieberatungen an. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter www.energieagentur-mittelbaden.de oder telefonisch unter 07222 15 90 80.

Zudem werden Online-Fachvorträge angeboten, die eine

flexible Teilnahme von zu Hause aus ermöglichen. Hinweis: vorherige Anmeldung bei der VHS notwendig, um den Teilnahmelink zu erhalten:

- 10. Juni, 18 Uhr: Klimaausgepasst leben bei Starkregen, Dürre und Hitze, VHS Rastatt
- 15. Juni, 17.30 Uhr: Photovoltaik lohnt sich, VHS Landkreis Rastatt

Weitere Informationen: Energieagentur Mittelbaden, Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.de oder unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Diese Woche Im Josef-Treff

Mi., 3. Juni, 9 bis 14 Uhr
s' Bienelädle Sulzbach lädt zum Bientag ein

Nationalpark Schwarzwald: Nacht der Wildnis am Ruhestein

Die „Nacht der Wildnis“ im Nationalpark Schwarzwald findet von **Sa., 13. Juni, auf So., 14. Juni, von 19 bis 1 Uhr** am Nationalparkzentrum Ruhestein statt.

Anlass ist das Jubiläum des Zentrums, das sich an diesem Abend in eine nächtliche Erlebnislandschaft verwandelt. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit geführten Touren,

Exkursionen, Musik, Geschichten sowie spannenden Einblicken in die Welt nachtaktiver Tiere. Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersgruppen, ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht

werden. Hinweis: Kostenfreier Eintritt in die Dauerausstellung von 10 bis 22.30 Uhr. Das Haus schließt um 1 Uhr. Weitere Infos zum Programm unter www.nationalpark-schwarzwald.de/nacht-der-wildnis

Stadtwerke Gaggenau



Glasfaserausbau in der Badener Straße

Ab Montag, 1. Juni, beginnen die Stadtwerke mit dem Glasfaserausbau in der Badener Straße (L 79a) in Selbach.

In diesem Zuge wird auch die Stromversorgung für Selbach künftig gesichert, indem neue Leerrohre verlegt sowie bestehende Kabeltrassen erneuert beziehungsweise weiter ausgebaut werden. Während der Bauarbeiten in Selbach, die parallel zur Baupause der Großmaßnahme B 462 Forbach – Hilpertsau stattfinden, wird es zu Verkehrseinschränkungen kommen, da die Bauarbeiten abschnittsweise nur unter Einsatz einer mobilen Ampelschaltung durchgeführt werden können. Die Arbeiten finden überwiegend im Gehwegbereich statt. Teilweise werden vereinzelt Straßenquerungen unter halbseitiger Sperrung erforderlich sein, um allen Anliegern der Badener Straße sowie der Seitenstraßen die Zu- und Abfahrt zu ermöglichen.

Geplant ist, die Einschränkungen für Anwohner und Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten und die Arbeiten zügig voranzutreiben. Bis zum Beginn der Sommerferien soll der Glasfaserausbau weitestgehend abgeschlossen sein, da im Anschluss das Regierungspräsidium Karlsruhe den nächsten Bauabschnitt auf der B 462 ausführt, der erneut eine Umleitung des Schwerlastverkehrs über Selbach erforderlich macht. Um dieses Zeitfenster sowie die Witterungsverhältnisse optimal zu nutzen, wird die bauausführende Firma bereits ab 6 Uhr täglich mit den Arbeiten vor Ort beginnen. Wer sich jetzt für einen Glasfaser-Hausanschluss entscheidet, sichert sich attraktive Konditionen und erhält einen zukunftssicheren Internetanschluss.

Weitere Informationen unter stadtwerke-gaggenau.de/glasfaser-hausanschluss

Stadtwerke am Brückentag geschlossen

Am Fr., 5. Juni, bleiben die Stadtwerke geschlossen.

Viele Anliegen, wie etwa Änderung von Kontodaten oder des monatlichen Abschlags, können auch bequem über das Online-Portal unter www.stadtwerke-gaggenau.de/onlineportal erledigt werden. Anfragen können alternativ

auch über das Kontaktformular unter www.stadtwerke-gaggenau.de/kontakt-formular an den Kundenservice gesendet werden. Ab Mo., 8. Juni, sind die Stadtwerke wieder wie gewohnt ab 8 Uhr telefonisch und persönlich erreichbar. Der 24-Stunden-Störungsdienst der Stadtwerke ist jederzeit unter Tel. 07225 1001 erreichbar.

Kultur

„Musik unterm Sternenhimmel“ mit 2Cool

Die Sängerin Maike Oberle sowie Sänger und Gitarrist Gerald Säger von „2Cool“ präsentieren mit zwei Stimmen, einer Gitarre und einem Looper Songs aus verschiedenen Genres und Jahrzehnten.

Das bekannte Duo spielt am **Sa., 13. Juni**, ab 19 Uhr bei einem Event mit dem Titel „Musik unterm Sternenhimmel“ zum Auftakt des Laurentiusfests (Pfarrfest vom 13. Bis 15. Juni) im idyllischen Pfarrhof neben der Barockkirche in Bad Rotenfels. Der Eintritt ist frei, ein Hut geht rum. Neben erfrischenden Getränken und Cocktails gibt es



2Cool bei „Musik unterm Sternenhimmel“. Foto: N. Martini
Flammkuchen. Der historische Pfarrhof wird stimmungsvoll illuminiert.

Fête de la Musique in der Innenstadt

Am 21. Juni wird in Gaggenau bereits zum dritten Mal die Fête de la Musique gefeiert.

Von 14 bis 20.30 Uhr sorgen zahlreiche Musiker an neun festen Spielorten sowie mit einem „rollenden Klavier“ in der Innenstadt für Live-Musik. Ob Blues, Rock, Jazz, Reggae oder Weltmusik, die Besucher erwartet eine große musikalische Vielfalt am Nachmittag.

Auch viele Gastronomiebetriebe beteiligen sich wieder an der Veranstaltung und sorgen gemeinsam mit den Organisatoren für Bewirtung und Festivaltimmung. Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über eine Spende in den Hut. Weitere Informationen zu Bands und Spielorten gibt es unter www.kulturtausch-gaggenau.de.



Auch das „rollende Klavier“ ist bei der Fête de la Musique wieder im Einsatz. Foto: Stadt Gaggenau

Herz aus Glas: Sagenhafte Theatertour

An lauen Sommerabenden ein Theaterstück genießen und dabei durch Gaggenau spazieren:

Das ist möglich bei der sagenhaften Theatertour „Herz aus Glas“. Als schrulliger Touristenführer Carsten Dittrich sein Publikum am Mittwoch, 24. Juni, wieder durch Gaggenau. Mopsfidel, freundlich und kompetent präsentiert er seine Geschichte und entführt das Publikum in die sagenhafte Ver-

gangenheit des Murgtals in und um Gaggenau. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr am Rathaus. Weitere Vorstellungen sind geplant am 28. Juli (20 Uhr), 27. August und 24. September (jeweils 19 Uhr). Bei Regen ist der Eingang zum Rathaus Ort des Geschehens. Karten für 16 Euro gibt es im Kulturbüro der Stadt Gaggenau, in der Buchhandlung Bücherwurm Gaggenau sowie unter www.kulturtausch-gaggenau.de und www.reservix.de

Impressum

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstr. 71, 76571 Gaggenau, o.V.i.A.

Verantwortlich für den Textteil und den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

Herausgeber, Druck und Verlag

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Informationen

Erscheinungsweise

Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Anzeigenvertrieb

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Neues aus der Stadtbibliothek



Neuerscheinungen im Blanvalet Verlag

Durst-Benning, Petra
Heimatsommer

ISBN 978-3-7645-0892-0

Standort: SL Durs

Eine gefühlvolle Geschichte über Heimat, Verlust und den Mut, für das zu kämpfen, was einem am Herzen liegt. Mit liebenswerten Figuren und einer Prise Romantik zeigt der Roman, wie Neuanfänge gelingen können – absolut lesenswert.



Herold, Romy

Die Schwartau Schwestern – die Süße des Lebens

ISBN 978-3-7341-1557-8

Standort: SL Hero

Eine mitreißende Familiensaga über den Aufstieg einer Unternehmerfamilie und den Kampf zweier Schwestern um Anerkennung in einer von Männern dominierten Zeit. Atmosphärisch dicht und mit starken Frauenfiguren erzählt, ist der Roman besonders für Fans historischer Familiengeschichten sehr empfehlenswert.



Fotos: Blanvalet Verlag

Neuheit im Südwest Verlag

Pelz, Mindy

Das Zyklus Kochbuch

ISBN 978-3-517-10461-4

Standort: Veq 1 Pelz

Mindy Pelz zeigt in ihrem neuen Kochbuch, wie zyklusgerechte Ernährung und kleine Veränderungen der Essgewohnheiten das hormonelle Gleichgewicht stärken und das Wohlbefinden steigern können. Mit über 100 alltagstauglichen Rezepten für pflanzliche und omnivore Er-

nährung bietet sie praktische Impulse gegen Energietiefs, Brainfog und Wechseljahrsbeschwerden.



Foto: Südwest Verlag

Neu im btb Verlag

Afanasjews, Nikita

Mein eiserner Vorhang

ISBN 978-3-442-77612-2

Standort: Elp Afan

Nikita Afanasjew wirft einen persönlichen und zugleich journalistisch fundierten Blick auf die politischen Umbrüche und Konflikte in Osteuropa. Basierend auf seinen Reisen und Reportagen für Medien wie Die Zeit und GEO verbindet er aktuelle Analysen mit eigenen Erfahrungen und Begegnungen vor Ort.



Foto: btb Verlag

Neues aus dem Kösel Verlag

Matt, Morgan

Lebensursache Tod

ISBN 978-3-466-37365-9

Standort: Mdx Morg

Berührende Fallgeschichten aus der Intensivmedizin über Menschen, die dank rechtzeitiger Reanimation dem Tod entkamen – und darüber, wie diese Erfahrungen ihr Leben veränderten. Eindringlich und lebendig erzählt, regt das Buch zum Nachdenken über Schuld, Hoffnung und die wirklich wichtigen Dinge im Leben an.



Foto: Kösel Verlag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Satzung über örtliche Bauvorschriften zu Einfriedungen und Sichtschutzanlagen („Einfriedungssatzung“)

Der Gemeinderat der Stadt Gaggenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Mai 2026 den geänderten Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften zu Einfriedungen und Sichtschutzanlagen („Einfriedungssatzung“) gebilligt.

Der räumliche Geltungsbereich der Einfriedungssatzung umfasst Grundstücke innerhalb des gesamten Stadtgebiets von Gaggenau einschließlich Ortsteilen, soweit sich diese nicht im Außenbereich (§ 35 BauGB) befinden.

Gegenüber des ursprünglichen Satzungsentwurfs beinhaltet der jetzige Satzungsentwurf im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Klarstellung des räumlichen Geltungsbereichs,
- Konkretisierung der Gestaltung von Einfriedungen oberhalb der Höhe von 1,20 m,
- Aufnahme von Regelungen zur Freihaltung von Sichtfeldern in Kreuzungsbereichen.

Die Änderungen sind in den ausgelegten Unterlagen kenntlich gemacht. Der geänderte Entwurf der Einfriedungssatzung mit Begründung kann während der Zeit vom

8. Juni 2026 bis einschließlich 8. Juli 2026

gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 74 Abs. 6 LBO auf der Internetseite der Stadt Gaggenau www.gaggenau.de direkt auf der Startseite unter der Rubrik „Bürgerservice online - Öffentliche Auslegungen“ (<https://www.gaggenau.de/oeffentliche-auslegungen.13737.htm>) eingesehen werden. Ebenso können die Unterlagen auf dem vom Land Baden-Württemberg genutzten UVP-Verbund-Portal unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.uvp-verbund.de/freitextsuche?action=doSearch&q=gaggenau&layer=zn&N=51.20&E=10.45&zooom=5>. Zusätzlich liegen die Unterlagen in diesem Zeitraum im Foyer des Rathauses Gaggenau im EG während der nachstehenden Dienststunden öffentlich aus:

Montag und Mittwoch:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können erneut Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanung@gaggenau.de übermittelt werden. Sie können bei Bedarf auch auf anderem Weg (z.B. schriftlich oder mündlich zur Niederschrift) bei der Stadt Gaggenau abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Einfriedungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Gaggenau, 21. Mai 2026

gez.

Michael Pfeiffer

Oberbürgermeister

Weitere öffentliche Bekanntmachungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen:

- Neufassung Verlässliche Grundschulen
- Neufassung Ganztageschulen
- Neufassung Ferienbetreuung

finden Sie unter: <https://www.gaggenau.de/amtliche-bekanntmachungen.154548.htm>.

**ENDE DER AMTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN**

FEUERWEHR AKTUELL

Neue Einsatzkräfte für die Feuerwehr Gaggenau

Bei bestem Sommerwetter fand am Samstag die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Grundausbildung der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau im Rettungszentrum statt. Nach insgesamt 80 Ausbildungsstunden schlossen die Teilnehmer ihre Grundausbildung erfolgreich ab und stehen nun als neue Einsatzkräfte zur Verfügung. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant Andreas Schorpp hob die besondere Bedeutung der Grundausbildung innerhalb der Feuerwehrlaufbahn hervor. Anders als bei späteren Weiterbildungslehrgängen würden hier nicht nur zusätzliche Qualifikationen vermittelt, sondern mit dem erfolgreichen Abschluss erfolge auch der direkte Einstieg in die Einsatzabteilungen. Die Absolventen seien damit ab sofort Teil der aktiven Einsatzmannschaft. Einige Tage zuvor hatten alle Teilnehmenden den schriftlichen Leistungsnachweis erfolgreich abgelegt. Den praktischen Abschluss bildete die obligatorische Abschlussübung im Rettungszentrum. Neben den Lehrgangsurkunden erhielten alle volljährigen Teilnehmer zudem ihre persönlichen Meldeempfänger für die Einsätze. Ausschließlich Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau nahmen an diesem Lehrgang teil - 14 Feuerwehrangehörige aus den Abteilungen Gaggenau, Bad Rotenfels, Hörden, Michelbach, Selbach und Sulzbach. Die Ausbildungsgruppe war mit Angehörigen der Jugendfeuerwehr und Quereinsteigern bunt gemischt. Andreas Schorpp dankte den Absolventen für die investierte Zeit und überbrachte die Glückwünsche und den Dank des Oberbürgermeisters. Sein Dank galt außerdem allen Ausbildern und Maschinisten, die die Ausbildung begleitet hatten. Auch Feuerwehrkommandant Nikolas Faber dankte den Kameraden für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Sicherheit der Bürger einzusetzen. Für die neuen Feuerwehrangehörigen geht die Ausbildung im Juli mit dem Sprechfunker-Lehrgang weiter. Auf die Grundausbildung folgen weitere Lehrgänge, etwa zum Atemschutzgeräteträger, sowie eine zweijährige Ausbildung innerhalb der jeweiligen Abteilungen. Dort müssen festgelegte Ausbildungseinheiten absolviert und dokumentiert werden. Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Truppführer-Lehrgang. Am Grundlehrgang haben teilgenommen: Dino Birkic, Kira Felsmann, Mika-Finn Festini, Felix Fritschi, Louis Mayer, Batuhan Nane, Emelie Rigsinger, Nicolas Ruf, Markus Walzer (alle Abt. Gaggenau), Jonas Ullrich (Abt. Bad Rotenfels), Heiko Kasch (Abt. Hörden), Björn Stumpf (Abt. Michelbach), Silke Serdarevic (Abt. Selbach) und Benjamin Kastner (Abt. Sulzbach).



Die 14 erfolgreichen Teilnehmer des Grundausbildungslehrgangs 2026.
Foto: FFW Gaggenau

ZUHAUSE GESUCHT

Hunter ist ein freundlicher, verträglicher, etwa sechs bis sieben Jahre alter Mischling (Border-Collie-Anteil). Er genießt Streicheleinheiten und sucht geduldige Menschen, die ihm mit Ruhe ein schönes Hundeleben zeigen möchten. **Infos unter www.tierebrauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).**



SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Beratung im Internetcafé und Helmut-Dahringer-Haus

Das Internetcafé (Marxstr. 7) bietet den nächsten Termin heute, am **Do., 28. Mai**, an. Die Café-Ecke ist geöffnet. Die Beratungstermin beginnt um 14.30 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden. Bitte Passwörter nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben.

Reparaturcafé

Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Nach Absprache wird ein Reparaturtermin an einem Mittwoch in Ottenau (Marxstr. 7) angeboten. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Rentner- und Seniorenclub

Vorsorgevollmacht: Vortrag am 18. Juni

Der nächste Treffen ist am Do., 18. Juni. An diesem Nachmittag wird der Betreuungsverein Rastatt die Anwesenden über die „Pflicht oder Kür“ einer Vorsorgevollmacht aufklären. Und im Anschluss daran sorgt der Chor der Lebenshilfe für musikalische Unterhaltung. Beginn ist um 14.30 Uhr, ab 14 Uhr werden die Gäste bewirtet. Eintritt frei.

KIRCHEN

denk-würdig

Den Blickwinkel ändern: Nur selten ändern wir unsere Überzeugungen und Gewohnheiten. Auch unser Blick auf die Welt ist eher starr als dynamisch. Wann wurden Sie zum letzten Mal davon überzeugt, dass es auf dieser Welt in den letzten Jahrzehnten starke, positive Veränderungen für die Menschheit gab? Ein paar Fakten dazu: Der Anteil unterernährter Menschen hat sich in den letzten vier Jahrzehnten mehr als halbiert. Vor Beginn der Industrialisierung war bittere Armut für alle, die nicht zur Oberschicht gehörten, die Regel. In den 1980er-Jahren lebten 40 Prozent der Weltbevölkerung in absoluter Armut, heute sind es weltweit noch 10 Prozent. Zugenommen haben in den vergangenen Jahrzehnten die Alphabetisierung, der Zugang zu sauberem Trinkwasser, die Schulbildung bei Mädchen, das Überleben bei Kinderkrebs und die Lebenserwartung. Es passiert auf unserer Welt Schreckliches und Grausames – Tag für Tag. Doch ich lade Sie dazu ein, in den kommenden Tagen die positiven Nachrichten bewusst wahrzunehmen und mit zu Ihren Freunden, Verwandten und Nachbarn zu nehmen.



Fabian Groß.

Foto: privat

Fabian Groß, Leit. Referent, Kirchengemeinde Murgtal

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL



www.kath-murgtal.de

pfarrbuero@kath-gaggenau.de / pfarrbuero@kath-hoss.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 31. Mai

10.30 Uhr Festmesse

St. Marien, Gaggenau

Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Kirche St. Marien finden die Gottesdienste in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6, statt.

Sonntag, 31. Mai

9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, musikalisch gestaltet von einer Musikgruppe, anschließend um 10 Uhr Matinée mit den Pianisten Luise Bold, Nelson Zhang und Florian Kleinertz in der Schule für Musik und darstellende Kunst, Gaggenau

Dienstag, 2. Juni

18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 4. Juni

9 Uhr Festmesse vor dem Helmut-Dahringer-Haus mit Fronleichnamsprozession, Abschluss mit Te Deum und Segen in der Kirche St. Josef, anschließend „Hock“ im Pfarrgarten von St. Josef

St. Josef, Gaggenau**Donnerstag, 28. Mai**

18 Uhr Rosenkranz der kroatischen Mission; 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

Freitag, 29. Mai

10.45 Uhr Heilige Messe im Haus Vitalis, Gaggenau

Samstag, 30. Mai

14 Uhr Taufe; 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 31. Mai

11.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Mission

St. Laurentius, Bad Rotenfels**Freitag, 29. Mai**

18 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Heilige Messe

Samstag, 30. Mai

13 Uhr Wortgottesdienst anlässlich einer Trauung

Sonntag, 31. Mai

18 Uhr Maiandacht, gestaltet von der kfd St. Laurentius

Mittwoch, 3. Juni

18 Uhr Rosenkranz in der St. Sebastian Kapelle, Bad Rotenfels; 18.30 Uhr Heilige Messe in der St. Sebastian Kapelle, Bad Rotenfels

St. Michael, Michelbach**Sonntag, 31. Mai**

9 Uhr Festmesse

Dienstag, 2. Juni

9 Uhr Krankenkommunion

Donnerstag, 4. Juni

9.30 Uhr Festmesse, anschließend Fronleichnamsprozession

Maria Hilf, Moosbronn**Freitag, 29. Mai**

9.30 Uhr Heilige Messe mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 31. Mai

11 Uhr Festmesse, musikalisch gestaltet von einer Musikgruppe (Sopran, Orgel und Klarinette); 15 Uhr Maiandacht

Dienstag, 2. Juni

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

Donnerstag, 4. Juni

11 Uhr Festmesse

St. Jodokus, Ottenau**Sonntag, 31. Mai**

10.30 Uhr Festmesse; 12 Uhr Taufe; 18.30 Uhr Feierliche Maiandacht

Montag, 1. Juni

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden

St. Johannes Nepomuk, Hörden**Mittwoch, 3. Juni**

18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus, Selbach**Donnerstag, 28. Mai**

18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 31. Mai

9 Uhr Festmesse; 19 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 4. Juni

9 Uhr Festmesse

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT



www.kath-rastatt.de

St. Johannes Oberweier, Pfarrbüro derzeit geschlossen.

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de, Tel. 07222 47043 (Büro Kuppenheim)

Freitag, 29. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 30. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend), Bischweier

Sonntag, 31. Mai

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**; 9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf; 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt; 10 Uhr Wortgottesfeier, Rauental; 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim; 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl; 18 Uhr Eucharistiefeier mit Abschluss der Maiandachten, St. Alexander Rastatt

Dienstag, 2. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 3. Juni

8 Uhr Eucharistiefeier, Antoniuskapelle Kuppenheim; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

9 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier; 9 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession, St. Alexander Rastatt; 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl; 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 30. Mai

18 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Jochen Lenz, Markuskirche, Gottesdienst nur am Samstag

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro, Tel. 07225 1468

Kasual-/Vertretung Pfarrer Lenz, Diensthandy 0172 6177397

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 28. Mai

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: 1. Korinther 3, 16

Sonntag, 31. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: 2. Korinther 13, 13

Donnerstag, 4. Juni

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Jesaja 28, 16

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes finden Sie im Internet unter <http://meingd.de/to/nak-gaggenau>

Jehovas Zeugen**Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org****Donnerstag, 28. Mai**

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort; 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern; 19.45 Uhr Unser Leben als Christ; 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „In einer gefährlichen Welt Sicherheit finden“; 10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Herausforderungen mit Einsicht begegnen“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche**Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Gernsbach**

Christuskirche Murgtal, Blumenweg 15

Kontakt: hallo@kirche-murg.de, www.kirche-murg.de**Sonntag, 31. Mai**

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Mittwoch, 3. Juni

9.30 bis 11 Uhr Bibel und Brezel

Rumänische Gemeinde**Samstag, 30. Mai**

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 31. Mai

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EFCG Gaggenau**www.efcg-gaggenau.de**

Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, Gaggenau

Gottesdienst: jeden letzten Sonntag im Monat

Sonntag, 31. Mai

10 Uhr Gottesdienst, parallel Kids Kirche für Kinder von 3 bis 9 Jahren

Mittwoch, 10. Juni16.30 bis 18 Uhr Kids Treff für Kinder von 5 bis 9 Jahren, www.efcg-gaggenau.de/kidstreff**KERNSTADT****TERMINE KERNSTADT****Jahrgang 1936/37**

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr zum Mittagessen im Christophbräu. Das nächste Treffen ist am 2. Juli. Das Treffen am 4. Juni entfällt wegen des Feiertages.

Café für TrauerndeDie Initiative „Lichtstreifen“ lädt zum Café für Trauernde am Sa., 6. Juni, von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein. Weitere Termine in diesem Jahr werden noch bekannt gegeben. Qualifizierte Ehrenamtliche bieten für Trauernde eine Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft im Zuhören und Aussprechen über den Verlust des geliebten Menschen – unabhängig davon, ob sich der Verlust vor Kurzem ereignet hat oder schon länger zurückliegt. Für Tee, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail bis zwei Tage vor dem Termin beim Hospizdienst Rastatt, Tel. 07222 7755 40, info@hospizdienst-rastatt.de. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird vom Caritasverband für den Landkreis Rastatt, dem Hospizdienst Rastatt und den katholischen Pfarreien St. Marien Gernsbach sowie St. Alexander Rastatt getragen. Weitere Informationen und Angebote für Trauernde finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer.**KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT****Matinee: Drei Ausnahmetalente am Flügel**

Zur letzten Matinee der Frühjahrssaison der Reihe „Musik tut Gutes“ lädt die Pfarrgemeinde am So., 31. Mai, um 10 Uhr in die Musikschule ein. Unter dem Motto „Zwischen Fantasie und Fuge im Dialog“ präsentieren drei junge Pianisten Werke von Bach, Ravel, Beethoven, Gershwin, Liszt, Schumann und Rachmaninow. Florian Kleinertz, Nelson Zhang und Luise Bold (13



Florian Kleinertz, Nelson Zhang und Luise Bold. Foto: privat

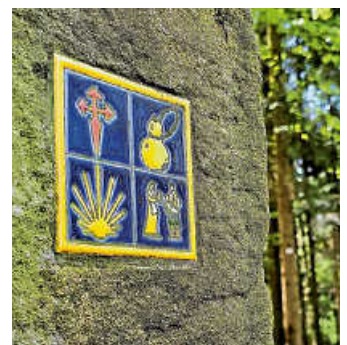
Jahre) sind alle Schüler an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Kleinertz schloss sein Bachelorstudium „mit Auszeichnung“ ab und erhielt im vergangenen Sommer den „Grand Prix für exzellente Leistung“ beim Karl-Adler-Musikwettbewerb. Zhang ist mehrfacher Wettbewerbspreisträger und tritt auch als Komponist in Erscheinung. Luise Bold überzeugte bereits im Dezember 2024 das Publikum dieser Konzertsreihe. Der Eintritt ist frei; Spenden für caritative Projekte der Pfarrgemeinde sind willkommen.

Ökumenischer Gottesdienst für Mensch und Tier

Am So., 14. Juni, feiern wir um 17 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst für Mensch und Tier in der Festhalle Oberweier. Alle Tierliebenden sind eingeladen. Auf Wunsch können Sie sich gemeinsam mit Ihren treuen tierischen Begleitern segnen lassen. Ein besonderer Gottesdienst für Groß und Klein – gestaltet von Dekan Stoffers, Pfarrer Kunick und ihrem Team. Einladung dazu.

Pilgertag auf dem Badischen Jakobsweg

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur: Die Jakobuswegfreunde der Kreativgruppe Schöpfung ganz-nah laden am Sa., 27. Juni, zu einer kleinen Pilgerwanderung auf dem „Badischen Jakobsweg“ ein. Die etwa 10 km lange und gut begehbbare Strecke führt uns von Waldprechtsweier über Oberweier und Bad Rotenfels nach Gaggenau. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof in Gaggenau. Die Anfahrt nach Waldprechtsweier wird mit privaten PKW's organisiert. Unterwegs besuchen wir die Kirche Sankt Johannes in Oberweier, feiern eine kleine Liturgie in der Kapelle Sankt Sebastian in Bad Rotenfels und beschließen den spirituellen Teil unseres Pilgertages in der Kirche Sankt Laurentius in Bad Rotenfels. Zum Abschluß der Pilgerwanderung wollen wir zusammen im Restaurant Christophbräu in Gaggenau einkehren. Unterwegs erwarten Euch schöne Wege, gute Gespräche und Momente der Ruhe und Zeit zum Durchatmen. Egal ob ihr regelmäßig pilgert oder einfach Lust auf eine gemeinsame Wanderung „plus“ habt, jeder ist willkommen. Die Pilgerwanderung findet bei jedem Wetter



Bildstock am Jakobsweg.

Foto: Marion Rein

statt und wird begleitet von den zertifizierten Pilgerbegleitern Ernst Kraft und Marion Rein. Trinkwasser, ein kleines Rucksackvesper, ein Regenschutz und/oder Sonnenschutz sind erforderlich. Wander- oder Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Kosten fallen lediglich für den persönlichen Verzehr im Christophbräu an. Rückfragen und Anmeldungen gerne beim Pfarrbüro St. Josef, pfarrbuero@kath-gaggenau.de, Tel. 07225 1470, sowie unter der E-Mail-Adresse schoepfung-ganz-nah@dekanat-rastatt.de.

VEREINE KERNSTADT

Vorgezogener Annahmeschluss für Vereine, Kirchen und Organisationen

Der Annahmeschluss für die Gaggenauer Woche ist für **KW 23 am Montag, 1. Juni, um 12 Uhr**. Die Ausgabe erscheint am Mittwoch, 3. Juni. Wir bitten um Beachtung, dass nach der Annahmefrist keine Artikel mehr angenommen werden können.



Foto: PLAINVIEW/Stockphoto/Thinkstock

Evangelisches Kantorat

Klavierabend in Konzertreihe „Klangräume 2026“

Am So., 7. Juni, um 18 Uhr lädt das Evang. Kantorat zu einem besonderen Klavierabend von Pianist Reinhard Becker im Evang. Gemeindesaal, Eckenerstr. 1a in Gaggenau ein. Er konzertierte in Europa, Asien, Nord- und Südamerika. Meisterkurse und Vortragsreisen führten ihn an viele Universitäten im In- und Ausland. Rundfunkaufnahmen und CD-Einspielungen, zuletzt Werke von Liszt und Haydn bei Maple Grove Music Productions. Es ist auch Jurymitglied in internationalen Wettbewerben (Gina Bachauer, Bechstein, u.a.). Unter dem Titel „Die Variation - Viele Wege, ein Ziel!“ erwartet das Publikum ein emotionaler musikalischer Streifzug durch die Epochen. Das sorgsam kuratierte Programm verspricht einen abwechslungsreichen Abend. Auf dem Programm stehen Werke von L. v. Beethoven (1770-1827): Grande Sonate Es-Dur op. 7 & 32 Variationen Sonate c-Moll. Nach der Umtrunk-Pause folgen Werke von A. Webern (1883-1945): Var. für Klavier op. 27 und R. Schumann (1810-1856): Sinfonische Etüden op. 13. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Reinhard Becker.

Foto: Albrecht Becker

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Chorproben

Heute sind wieder getrennte Proben, und zwar wie folgt: Frauenstimmen um 19 Uhr und Männerstimmen um 19.30 Uhr wie immer im Sängersaal des Vereinsheims (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG, Fahrstuhl vorhanden). Die nächste gemeinsame Singstunde ist aufgrund des Fronleichnamstags erst wieder am 11. Juni um 19 Uhr ebenfalls im Vereinsheim.

GroKaGe Gaggenau

Showmarsch Probetraining

Du liebst Tanzen, Fasching und bist zwischen 11 und 16 Jahren? Dann komm zu uns ins Probetraining am Di., 9. Juni, von 18 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle der Hebelschule Gaggenau und schnuppere in die Welt des Tanzes. Nähere Infos: Maryse Schneider, Tel. 0176 24819109.

Harmonikavereinigung Gaggenau

40 Jahre Manfred Fritz Orchester

Die Gründung des Seniorenorchesters im Jahr 1986 war der Beginn einer bemerkenswerten Reise in die Welt der Harmonikamusk. Es war für viele eine Herzensangelegenheit und noch heute sind Gründungsmitglieder aktiv im Orchester. An der Spitze des Vereins stand die visionäre Margitta Kohlbecker, während Irmgard Fritz die musikalische Leitung übernahm. Einen denkwürdigen Moment im Jahr 2022 gab es beim Bezirkskonzert in Gaggenau. Irmgard Fritz, die oft als die „Grande Dame der Akkordeonmusik“ bezeichnet wurde, erhielt für ihr jahrzehntelanges Engagement rund um die Harmonikamusk die höchste Auszeichnung des Verbands: die Volksmusik-Medaille in Gold. Doch wo Licht ist, da gibt es auch Schatten – oder in diesem Fall einen Stopp im Fahrstuhl. Vor einer Probe voller spritziger Melodien blieb Irmgard Fritz im Fahrstuhl stecken. Statt in Panik zu geraten, verwandelte sie die missliche Lage mit ihrer Mini Hohner-Mundharmonika in ein Solokonzert im kleinen Raum. Sie begann zu spielen: „Du bist nicht allein!“, tönte es aus dem Fahrstuhl und schnell war unseren Musikern klar, wer da feststeckte. Wer hätte gedacht, dass eine kleine technische Panne eine solch große musikalische Offenbarung herbeiführen könnte. Das Manfred Fritz Orchester ist mehr als nur ein Ensemble; es ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Musik Brücken schlagen kann. Gespielt wird einfach alles, was gefällt. In einer Welt, die sich ständig wandelt, bleibt die Musik ein zeitloses Gut – und das Manfred Fritz Orchester ist ein strahlendes Beispiel dafür, wie diese Kunstform das Leben bereichern kann. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich unsere Homepage anschauen und sich anmelden, www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.



Manfred Fritz Orchester.

Foto: Günter Schumacher

Lesen für Vielfalt

Positive Bilanz

Mit großem Engagement fand sich vor zwei Jahren eine Gruppe von Frauen zusammen, um innerhalb des Bündnisses „Gaggenau für Demokratie“ den Arbeitskreis „Lesen für Vielfalt“ zu gründen. Initiatorin war Susanne Rodenfels. Ziel war und ist es bei Kindern und Jugendlichen Verständnis, Toleranz und Empathie zu fördern, um die Basis unserer demokratischen Gesellschaft zu verstehen und zu stärken, so zu lesen in der Broschüre des Arbeitskreises, die Buchempfehlungen für vier Altersbereiche gibt. Diese sind Kindergarten, Grundschule, 11 bis 15 Jahre und ab 16 Jahre. Die Bücherlisten sind auf der Website „Gaggenau für Demokratie“ nachzuschauen und werden ständig ergänzt. Da der Arbeitskreis keine finanzielle Basis hatte, fand er in den Soroptimist Basar Veranstalterinnen, den Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) offene Spendenbereitschaft. Sie kauften die Inhalte für die vier Bücherkisten der jeweiligen Bereiche. Auch die Buchhandlung Bücherwurm gehört zu den treuen Spendern. Inzwischen haben die Mitglieder der Gruppe zu denen außer Susanne Rodenfels, Andrea Biedermann, Heidrun Händle, Ute Nöhre, Nicole Merkel, Gabi Seifert und Ulrike Tobisch-Kohlbecker gehören, verschiedene Kindergärten, Grundschulen und weiterführende Schulen in der Region besucht, um das Konzept vorzustellen und auch vorzulesen. Die besuchten Kindergärten und

Schulen können die jeweilige Bücherkiste für einige Tage behalten, um zu schauen, welche Literatur ihnen für ihren Einsatz zuspricht. Der Arbeitskreis hat der Stadtbibliothek Anfang dieses Jahres mit finanzieller Unterstützung auch privater Förderer einen Satz Bücher aus den vier Bereichen übergeben, die dort ausgeliehen werden können.



Susanne Rodenfels liest in der 4. Klasse der Grundschule Selbach aus dem Buch „Wir sind Weltklasse“ von Tanja Lieske. Foto: Gabi Seifert

Murgtal Panthers

Neues Leitungsteam

Nach zwei Jahren standen im April planmäßig Neuwahlen der SG-Leitung an. Dabei ist es unser Anliegen, den familiären Charakter zu bewahren und gleichzeitig mit neuen Impulsen und Perspektiven in die Zukunft zu starten. Zwei bekannte Gesichter führen ihre erfolgreiche Arbeit fort, während drei neue Teammitglieder die Führungsmannschaft bereichern. Das neue Leitungsteam arbeitet gleichberechtigt, vertrauensvoll und eng abgestimmt zusammen. Im Mittelpunkt steht dabei immer das gemeinsame Ziel, die Murgtal Panthers als sportliche und menschliche Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Magnus Unger ist seit dem Zusammenschluss der SG und zuvor in der Leitung der HSG Murg aktiv. Er leitet weiterhin die Schiedsrichterarbeitsgruppe und bringt sich mit großem Einsatz vor allem im sportlichen Bereich der Herren und in der Jugendarbeit ein. Mit großer Leidenschaft engagiert sich Celine Stich für den Handball und unsere Gemeinschaft. Durch ihre Tätigkeit beim BWHV bringt sie zudem wertvolle Erfahrungen und hervorragende Kontakte in die Arbeit des Leitungsteams ein. Thomas Förderer verfügt über ein großes Maß an Erfahrung aus verschiedenen Trainerämtern im Jugend- und Seniorenbereich sowie aus diversen Tätigkeiten im Vereinsumfeld. Mit seinem offenen und zukunftsorientierten Blick ist er eine Bereicherung für die Weiterentwicklung der SG. Nadja Weiler bringt als Kommunikationsmanagerin frische Ideen, ein ausgeprägtes Organisationstalent und einen strukturierten Blick für Abläufe mit. Diese Stärken hat sie bereits zuvor mit viel Engagement in unsere Jugendarbeit eingebracht. Richy Laub kümmert sich verstärkt um die Außendarstellung, um die Werte, den Zusammenhalt und die Identität der Murgtal Panthers sichtbar zu machen. Durch seine langjährige Erfahrung als Jugendtrainer und Eventmanager sowie seine tatkräftige Art sorgt er maßgeblich dafür, dass Ideen direkt in die Tat umgesetzt werden. Gemeinsam möchte das Team dafür sorgen, dass sich alle bei uns wohlfühlen.



Das neue Leitungsteam.

Foto: privat



Schwarzwaldverein

Wanderung zum Asiatischen Garten in Münzesheim

Wir fahren am Mi., 3. Juni, mit der S-Bahn nach Oberöwisheim und wandern durch das Naturschutzgebiet Kraichbachniederung auf ebenen Wegen ca. 3,5 km nach Münzesheim. Dort ist eine Einkehr geplant. Danach gehen wir weitere 1,5 km zum Asiatischen



Garten. Dies ist eine kleine nachgebildete asiatische Landschaft mit Kunstgegenständen, die einst von den Bewohnern des Therapiezentrums gestaltet wurden. Gäste sind willkommen. Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.schwarzwaldverein-gaggenau.de. Treffpunkt ist um 8.20 Uhr am Bahnhof Gaggenau. Telefonische Anmeldung bis Mo., 1. Juni, unter 07225 3734; Wanderführer: Franz und Gisela Holtz.

Vom Kniebis nach Baiersbronn

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am So., 31. Mai, vom Kniebis nach Baiersbronn. Vom Kniebis geht es zuerst zur Aussichtsplattform Ellbachseeblick. Von dort hat man eine schöne Aussicht zum See und über die Wälder des hinteren Murgtals. Weiter geht es teilweise auf dem Kniebiser Heimatpfad zur Wasserfallhütte, oberhalb vom Sankenbachsee. Über einen steilen holprigen Pfad und Brücken geht es hinunter, vorbei am Sankenbachwasserfall, zum Sankenbachsee. Eine Umgehung der Steilstrecke zum Sankenbachsee ist möglich, ca. 2,4 km/35 Min. Entlang des Sankenbaches geht es dann weiter nach Baiersbronn. Rucksackverpflegung; Führung: Franz-Josef Lucke; Gehzeit ca. 3 Std., ca. 9,5 km Länge, 10 Höhenmeter Anstieg, 400 Höhenmeter Abstieg. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bahnhof Gaggenau, zur Fahrt mit der Bahn und Bus zum Kniebis. Teilnahme mit Anmeldung bei Franz-Josef Lucke unter Tel. 07225 1455 bis Sa., 30. Mai, 12 Uhr. Gäste zum Mitwandern sind willkommen. Informationen auch unter www.schwarzwaldverein-gaggenau.de.



Sankenbachwasserfall.

Foto: Franz-Josef Lucke

SG Stern Gaggenau

Wöchentlicher Kurs: Brain Fitness for Kids

Gemeinsam mit Trainerin Annemarie Kühn bieten wir ab dem 10. Juni einen siebenteiligen „Brain Fitness“-Kurs für Kinder im Grundschulalter an. Die Brain Fitness Methode basiert auf dem Wissen der angewandten Kinesiologie, Lernpsychologie, Gehirnforschung und der chinesischen Meridianlehre. Eine Kombination aus spielerischen Überkreuzübungen, die den Kids Spaß machen, gleichzeitig die Denkleistung der Kids ankurbeln und die Konzentration fördern. Auch die Bewegung kommt nicht zu kurz. Der Kurs für Kinder der ersten und zweiten Klasse findet immer mittwochs von 15.15 bis 16.15 Uhr und der Kurs für Kinder der dritten und vierten Klasse von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gesundheitszentrum Gaggenau statt. Die letzte Einheit ist am 29. Juli. Bei Interesse freuen wir uns über eure Nachricht (gaggenau@sgstern.de) und senden euch dann gerne weitere Informationen und die Anmeldung zu.

Neuer Selbstverteidigungskurs für Kinder

Zusammen mit unserem Trainer Martin Gabert (Gewaltschutztrainer bei der Polizei Karlsruhe und Taekwondo-Trainer) bieten wir einen abwechslungsreichen Selbstverteidigung- und Selbstbehauptungskurs für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren an. Wir bieten einen Einblick in die Möglichkeiten und Techniken der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung. Die gewaltfreie Verteidigung steht dabei im Mittelpunkt. Weitere Inhalte sind das Gewinnen von Selbstsicherheit, Stärkung der Konzentration, Auspowern und neue Techniken erlernen sowie Entspannen und Energie tanken. Beginn ist am 20. Juni. Der Kurs dauert vier Wochen und findet immer samstags (6 bis 9 Jahre von 10 bis 11 Uhr; 10 bis 14 Jahre von 11 bis 13 Uhr) im Gesundheitszentrum Gaggenau statt. Bei Interesse meldet euch bei uns (gaggenau@sgstern.de).

Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden

Medaillengewinn in Luxemburg

Beim Weltranglistenturnier im olympischen Taekwondo, dem Luxemburg Open, war das Team vom Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden mit sechs Athleten vertreten. Generell war das Turnier stark besetzt mit Sportlern aus aller Welt. Das Ergebnis von TTM lässt sich sehen, zweimal kam man ins Viertelfinale und einer schaffte es sogar bis ins Finale. Jan-Ole Becker holte bei den Luxemburg Open die Silbermedaille und damit seine bisher zweite Medaille bei einem Weltranglistenturnier. Wer Lust hat Taekwondo auszuprobieren, ist bei TTM jederzeit willkommen. Die kleinsten sind Kinder ab 2 bis 3 Jahren, über Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter von über 70 Jahren. Hobbysportler und Leistungssportler kommen in passenden Gruppen auf ihre Kosten. Kontakt: E-Mail ttm-tkd@gmx.de, WhatsApp: 01776172733, Instagram: [ttm_tkd](https://www.instagram.com/ttm_tkd).



Das Team beim Luxemburg Open.

Foto: Marek Langer

TB Gaggenau

„Fit im Sommer“

Im Juni setzen wir unsere Reihe der Fitness-Kurse für TBG-Mitglieder und Gäste mit Trainerin Ilonka Martin fort. Unter dem Motto „Fit im Sommer“ liegt der Schwerpunkt dieses Mal auf „Cardio Aktiv“. Dabei handelt es sich um ein standardisiertes, präventives Herz-Kreislauf-Training, bei dem Elemente aus Power Walking, Walk Aerobic und Gymnastik kombiniert werden. Ziel des Kurses ist es, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination der Teilnehmenden zu verbessern. Matten und Handgeräte werden bereitgestellt, bitte bringen Sie bequeme Sportkleidung, Hallenschuhe und ein Handtuch mit. „Fit im Sommer“ startet am 10. Juni und findet immer mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr an insgesamt acht Terminen statt (10. Juni bis 29. Juli). Trainiert wird in der Sporthalle des Goethe-Gymnasiums Gaggenau, Gutenbergstr. 6. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Bei Interesse oder Rückfragen sowie für die Anmeldung zum Kurs wenden Sie sich per Mail an Sportvorstand Thorsten Chwalek, sport@tbgaggenau.de.

TB Gaggenau, Abt. Geräteturnen



TRONGYM holt sich den Titel Badische Showgruppe 2026

Die Showgruppe TRONGYM nahm vom 13. bis 17. Mai am Landesturnfest in Konstanz teil, dem mit rund 15.000 Teilnehmenden



Die Gruppe TRONGYM erhielt die höchste Auszeichnung.

Foto: TB Gaggenau

größten Sportereignis Baden-Württembergs. Bereits zur Eröffnungsfeier des Badischen Turner-Bunds trat die Gruppe vor 14.000 Menschen auf dem Festplatz auf. Trainerin Sabrina Stangenberg sprach von einer großen Ehre und einem Gänsehautmoment. Sportlicher Höhepunkt war der Showwettbewerb „Rendezvous der Besten“ in Kreuzlingen. Dort setzte sich TRONGYM mit der Show „Aquila“ gegen starke Konkurrenz aus Baden und Schwaben durch und erhielt mit „Hervorragend“ die höchste Auszeichnung. Damit qualifizierte sich das Team für das Bundesfinale am 5. Dezember 2026 in Rodalben. Paul Stangenberg lobte die Leistung der Gruppe, die in kurzer Zeit zwei Programme auf hohem Niveau präsentierte. Weitere Höhepunkte folgen am 15. August in Frankfurt und am 24. Oktober in Iffezheim.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Wanderung auf der Murgleiter Etappe 5

Am Do., 4. Juni (Fronleichnam) bietet der Turnerbund eine Streckenwanderung auf der Etappe 5 der Murgleiter an. Wir starten am Schliffkopfhotel an der Infotafel der Murgleiter um ca. 9.45 Uhr, Ziel ist Baiersbronn. Es geht abwärts zur Murgquelle, weiter nach Buhlbach mit Einkehr im Forellenhof. Danach wandern wir an Obertal vorbei über die Panoramaschaukel zur Wanderhütte Sattellei. Nach einer Kaffeepause führt uns der Weg zum Rinkenkopf. Von hier aus genießen wir die Aussicht nach Baiersbronn und ins Murgtal. Es folgt der letzte, steile Abstieg nach Baiersbronn. Von da bringt uns die Bahn wieder zurück nach Gaggenau. Die Strecke ist ca. 21,5 km lang, mit ca. 450 hm aufwärts und 900 hm abwärts, Gehzeit ca. 5 bis 6 Stunden plus Pausen. Die Wanderung ist mit „schwer“ beschrieben, verläuft auf Pfaden, Forst-, Wald- und Wiesenwegen mit zum Teil steilen An- und Abstiegen. Ausreichende Kondition ist eine Voraussetzung. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist am Bahnhof Gaggenau um 7.30 Uhr, Abfahrt am Bahnhof Gaggenau mit der S81 um 7.51 Uhr. Rückkehr mit der S8 kann angepasst werden, stündlich ab 17.11 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687, max. 15 Personen.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Sommersaison 2026 – erste Zwischenbilanz

Die Sommersaison für die Turniersmannschaften des TC Blau-Weiß Gaggenau befindet sich in der traditionellen Pfingstpause. Einen ausgeglichenen Punktestand melden die Herren 40. Nach der etwas unglücklichen 4:5 Auftaktniederlage gegen den TSV Jöhlingen/TV Wössingen gewannen die Gaggenauer mit 6:3 gegen den TC im Wiesengrund und nehmen damit einen guten Mittelplatz ein. So auch die Herren 50. Nach der 1:8 Niederlage gegen den TC im Wiesengrund/TC Bad Herrenalb gelang der Mannschaft ein 5:4 Sieg gegen den TC Grünwinkel. Einen nicht alltäglichen Coup landeten die Herren 55 in der 1. Bezirksliga. Gegen den vermeintlich stärksten Mitkonkurrenten um den Aufstieg in die Oberliga, TC Germania Neureut/ TS Mühlburg, lagen die Gaggenauer nach den Einzeln scheinbar aussichtslos mit 2:4 zurück. Dann aber brachte die Mannschaft das seltene Kunststück fertig und gewann noch alle drei Doppel. Zu diesem Erfolg haben beigetragen Daniel Lang, Patrick Schwab, Luis Weiler, Dirk Schneider, Michael Schweikert, Dirk Ebert, Frank Bierbrauer, Andreas Rahner und Nicolas Götz. Glänzend gestartet ist auch die Herren 65 4er Mannschaft. Dem 5:1 Sieg über den TC Heidenstücker folgte ein 6:0 Kanter Sieg über den TuS Rüppur. Damit ist die Mannschaft souveräner Tabellenführer. Die Herren 70 4er-Mannschaft hat ihr Auftaktspiel mit 1:5 gegen den TC Markdorf/TC Salem verloren, das zweite Spiel gegen den TC Buggingen/TC Badenweiler mit 3:3 aber ausgeglichen gestalten können. Noch kein Spiel ausgetragen haben die Herren 75 in der Badenliga.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Im Gespräch mit der Stadt – Oberbürgermeister lädt zu Stadtteilgesprächen ein

Im Rahmen eines neuen Formats „Im Gespräch“ besuchen Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul nach und nach alle Stadtteile von Gaggenau.

Das erste Stadtteilgespräch findet am 25. Juni um 19 Uhr in der Ottenauer Merkurhalle statt.

An diesem Abend haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Anliegen, Fragen und Anregungen direkt einzubringen sowie Themen anzusprechen, die Ottenau betreffen. Die Rathauspitze möchte dabei in ungezwungener Atmosphäre mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und sich über aktuelle Themen und Entwicklungen in Ottenau austauschen. Dazu können vorab Fragen und Themen über einen Online-Fragenbogen eingereicht werden. Der Fragebogen befindet sich auf der städtischen Homepage unter www.gaggenau.de.

Es können aber auch am Abend selbst noch spontan Fragen gestellt werden. Für die bessere Vorbereitung der Themen empfiehlt die Stadtverwaltung jedoch die vorherige Anmeldung von Themen. Diese können für Ottenau bis zum 22. Juni eingereicht werden.

TERMINE OTTENAU

Jahrgang 1938

Unser nächstes Treffen ist am Do., 11. Juni, um 17 Uhr in der Sportgaststätte in Ottenau.

VEREINE OTTENAU

Chor OneVoice

Kurparkkonzert

Mit Musik, guter Stimmung und einem begeisterten Publikum wurde das Konzert im Kurpark Bad Rotenfels zu einem gelungenen musikalischen Erlebnis. Rund 150 Besucher fanden sich am Nachmittag ein und genossen das Konzert unter freiem Himmel. Das abwechslungsreiche Programm bot moderne und bekannte Songs, die beim Publikum auf große Resonanz stießen. Mit Titeln wie u.a. Radioactive, Fix You, Jukebox Hero und Someday Soon präsentierte das Ensemble eine Mischung aus gefühlvollen und kraftvollen Stücken. Am Ende blieb ein gelungener Konzertnachmittag, der nicht nur musikalisch überzeugte, sondern auch zeigte, welchen Wert gemeinsames Singen hat.



Kurparkkonzert von OneVoice.

Foto: Charlie Schiller

Ottenauer Carneval Club

Gemeinsam für Ottenau: Ottenauer AfterWork

Wenn sich drei starke örtliche Institutionen zusammenschließen, profitiert das ganze Dorf. Unter dem Motto „Gemeinsam für Euch“ bündeln die Sportvereinigung Ottenau (SVO), der Ottenauer Carneval Club (OCC) und das DRK Ottenau im Juni erstmals ihre Kräfte. Am Mi., 10. Juni, sowie am Mi., 24. Juni, verwandelt sich die Wiese gegenüber dem DRK jeweils von 17 bis 21 Uhr in einen geselligen Treffpunkt. Ziel der drei Vereine ist es, das Miteinander im Ort zu stärken und Bürgern sowie den Betrieben der Region einen entspannten Feierabend zu beschern. Auch kulinarisch haben die Vereine einiges vorbereitet: Neben kühlem Wein, erfrischendem Spritz, Sommerschorle und frisch gezapftem Fassbier dürfen sich die Besucher auf deftige Grillklassiker und feine Flammkuchen freuen. Für eine kleine Abkühlung sorgt der bekannte Eiswagen Casa mit seinen Eisspezialitäten für Groß und Klein. Die SVO, der OCC und das DRK laden alle Ottenauer ein, gemeinsam anzustoßen und die Ottenauer Dorfgemeinschaft hochleben zu lassen.

Siedlergemeinschaft Ottenau

Jahreshauptversammlung

Die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Gaggenau-Ottenau Edeltraud Kühn begrüßte die Besucher bei der Jahreshauptversammlung und bedankte sich für die Unterstützung im vergangenen Jahr. Nach dem Totengedenken für die verstorbenen Mitglieder berichtete sie, dass die Hockete am 1. Mai beim Siedlerheim ein voller Erfolg war. Bestes Wetter lockte zahlreiche Besucher in die Siedlung. Schriftführer Wolfgang Maier gab einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Er erwähnte die gute Zusammenarbeit aller Mitstreiter in der Verwaltung. Über den Stand und die Bewegungen der Finanzen informierte Kassiererin Heike Bastian. Wiederum konnte man einige Investitionen rund um das Siedlerheim tätigen. Die Kassenprüfer Manfred Striebig und Marc Siebert bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung. Somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden. Bei den Neuwahlen wurde die alte Vorstandschaft sowie Verwaltung für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Ute Degler, Margot Heck und Martin Reiss geehrt. 40 Jahre dabei sind Berno Bilger und Jutta Brüchert, 50 Jahre Oswald Herm. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Waltraud Anselm geehrt.



V.l.n.r. Vorsitzende E. Kühn, W. Anselm, M. Heck, Kassier H. Bastian.
Foto: privat

Sportvereinigung Ottenau

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird am Fr., 26. Juni, um 19 Uhr im Kulturraum der Merkurhalle Ottenau (OG, Eingang hinten rechts) stattfinden. Aufgrund von Tischreservierungen in der Sportgaststätte weicht der Verein in den Kulturraum aus. Bei der

Versammlung finden neben den Berichten von Vorstandschaft, Rechnungsprüfern und Entlastungen auch Neuwahlen eines Teils der Vorstandsmitglieder statt. Gewählt werden in diesem Jahr der 2. Vorsitzende, Finanzvorstand, Abteilungsleiter Fußball, Abteilungsleiter Tischtennis, Jugendleiter Turnen und ein Beisitzer. Ferner werden die Rechnungsprüfer bestellt. Der Vorstand möchte über eine wichtige Änderung in der Satzung beschließen lassen. Unter Punkt 8.3 der Satzung ist die Vertretungsberechtigung im Sinne von § 26 BGB geregelt. Bisher sind der 1. und 2. Vorsitzende vertretungsberechtigt, wobei jeder allein vertretungsberechtigt ist. Das soll geändert werden. Die Vertretungsberechtigung soll um den Finanzvorstand erweitert werden. Zukünftig soll ein Vorstands-Trio vertretungsberechtigt sein, wobei immer zwei dieser Mitglieder den Verein gemeinsam vertreten. Es sind auch im Innenverhältnis Vertretungsbeschränkungen vorgesehen. Damit sollen Alleingänge vermieden und die Rechtssicherheit und Zusammenarbeit im Verein gestärkt werden. Anträge zur Mitgliederversammlung können bis zum 21. Juni schriftlich beim 1. Vorsitzenden Manfred Striebich, Albrecht-Dürer-Str. 5, Ottenau, E-Mail: striebich.m@spvvgg-ottenau.de oder manfredstriebich@aol.com eingereicht werden. Der Versand der Einladungen erfolgt fristgerecht und satzungsgemäß. Um Rückmeldung über die Teilnahme an der Versammlung wird gebeten, striebich.m@spvvgg-ottenau.de, manfredstriebich@aol.com, Tel. 0170 6365825, um besser planen zu können. Bei der Versammlung werden kostenlose Getränke und Brezeln gereicht. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

SV Ottenau, Abt. Fußball



Heimspiel am letzten Spieltag

Mit dem Derby gegen den SV Sinzheim endet am Sa., 30. Mai, die Saison 2025/2026. Anpfiff im Murgstadion ist um 15.30 Uhr. Bei Redaktionsschluss war die Partie in Oberkirch (25. Mai, 16 Uhr) noch nicht gespielt. Unsere Zweite verlor am vergangenen Samstag mit 0:5 gegen den FV Baden-Oos. Nachdem man eine Woche zuvor keine Mannschaft stellen konnte, wurde das Heimspiel mit genau elf Mann bestritten. Bei früh sommerlichen Temperaturen verkaufte man sich trotz der deutlichen Niederlage im Rahmen der begrenzten Möglichkeiten gut. Neben einem Foulelfmeter (28.) schraubten die Gäste erst nach dem Seitenwechsel das Ergebnis in die Höhe (50., 61. 78. und 85.). Am kommenden Samstag spielt die Mannschaft um 13 Uhr beim FV Würmersheim II.

Ottenauer AfterWork

Die Abteilung Fußball der SpVgg veranstaltet gemeinsam mit dem Ottenauer Carneval Club (OCC) und dem DRK Ottenau zwei gesellige Veranstaltungen auf der Wiese neben der Sporthalle. Gemäß dem Motto „Gemeinsam für euch“ wollen die drei Vereine ein Zusammenkommen der Bevölkerung ermöglichen und so die örtliche Gemeinschaft stärken. Mit erfrischenden Getränken und

leckeren Speisen wird der Feierabend jeweils von 17 bis 21 Uhr am 10. und 24. Juni begangen. Die SpVgg, der OCC und das DRK laden alle Ottenauer ein.

SV Ottenau, Abt. Turnen



Matthias Völker ist Baden-Württembergischer Meister

Sehr ansprechende Leistungen zeigten Turner aus Ottenau beim Landesturnfest, das vom 13. bis 17. Mai in Konstanz stattfand. Beim Wahlwettkampf (einem Wettkampf aus vier Disziplinen) war Pascal Höfle jüngster Teilnehmer, der mit 24,67 Punkten einen guten 87. Platz erringen konnte. Schon etwas älter und erfahrener durften sich Jule Westermann und Emma Bastian mit 30,75 bzw. 36,7 P. über die Plätze 108 und 156 freuen. Bei den Turnerinnen AK 20-24 belegte Julia Sutter mit 28,52 Rang 107. In der gleichen AK angetreten zeigten Fabian Essig (55. mit 39,2 P.), Sven Sutter (41. mit 40,6 P.) sowie Francois Bindnagel (43,30 P. / Rang 23) teilweise sehr ansprechende Leistungen. In der AK 50-54 belegten Birgit Hahn (31,70 P. und Platz 25) sowie Heinrich Ibach (12. mit 38,70 P.) vordere Plätze. Eine Altersklasse höher erreichte Jürgen Bastian mit 41,70 P. einen unerwarteten 8. Platz. Ganz stark präsentierten sich die ältesten Ottenauer Aktiven in der AK 70-74: Udo Siegele fehlte bei seinem 4. Platz (25,40 P.) nur die Winzigkeit eines Zehntelpunktes zum Silber-rang. Die Krone setzte sich Annette Bachmaier auf, die in ihrem Wettkampf mit 24,50 P. nicht zu schlagen war und gefeierte Turnfestsiegerin wurde. Absoluter Höhepunkt war der Titel bei den Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften, den Matthias Völker am Samstag erringen konnte. Seine 46,85 P. waren für die Konkurrenz unerreichbar.

Die Showtanzgruppe „Die Gumseln“ unter der Leitung von Veronika Flaig zeigte auf der Showbühne ein tolles Medley ihrer bisherigen Turnfesttänze und trug somit ebenfalls zum Gelingen dieses Konstanzer Turnfestes bei, das bei allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird - auch wenn das Wetter nicht ganz mitgespielt hat.

EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius

Besichtigungsmöglichkeit im Kindergarten

Am Mi., 1. Juli, bieten wir um 18 Uhr im Kindergarten St. Antonius Ottenau interessierten Eltern die Möglichkeit zur Besichtigung. Sie können die Einrichtung besichtigen, lernen unser Konzept kennen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Bei Interesse melden Sie sich unter Tel. 07225 3871 oder per Mail: info@kiga-sankt-antonius.de an.



BAD ROTENFELS

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Frauengemeinschaft St. Laurentius

Die Frauengemeinschaft St. Laurentius gestaltet am So., 31. Mai, um 18 Uhr eine Maiandacht in der Kirche St. Laurentius. Anschließend Einladung zu einem Umtrunk im Gemeindehaus.

Rauchmelder retten Leben



VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



Torfestival in Lichtental

FC Lichtental - FV Bad Rotenfels 4:5. Der FVR beendet seine Sieglos-serie in einem verrückten Auswärtsspiel beim FC Lichtental. Das Spiel war von Beginn an komplett offen. So kam es auch in der 3. Minute zum ersten Treffer für das Heimteam. Danach gab es weitere Chancen für den FC Lichtental zu erhöhen, doch der FVR hielt dagegen und erzielte mit einem sauber vorgetragenen Angriff das 1:1 durch Haberkorn (16. min). Es ging weiterhin hin und her

und wieder trifft Lichtental zur Führung (30. min). Der FVR ließ sich davon jedoch nicht unterkriegen und erzielte in der 39. min den 2:2-Ausgleichstreffer durch Bitterwolf. Das war's aber immer noch nicht mit der ersten Halbzeit - dem FC Lichtental gelang nur 3 min nach dem Ausgleichstreffer die erneute Führung. Somit ging es mit einem 3:2 in die Halbzeitpause. Wer dachte, nach



Bitterwolf mit Doppelpack in Lichtental.
Foto: Philipp Rieger

dem Seitenwechsel wird es ruhiger, der irrt sich. Nach 50 min traf Rendaric per Traumtor zum 3:3. Nur eine Minute später drehte der FVR durch ein Eigentor das Spiel komplett. Doch auch dieser Treffer brachte keine Ruhe ins Spiel. In der 65. min war es dann wieder der FC Lichtental, der ein Tor erzielte und zum 4:4 ausglich. Der FVR ließ sich davon nicht beirren und erzielte bereits 4 min später das Tor zur erneuten Führung, wieder war es Rendaric. In der Folge spielten beide weiter mit offenem Visier aufs nächste Tor. In der 81. min bekam der FVR einen Elfmeter zugesprochen, nutzte jedoch die Chance auf die Vorentscheidung nicht. Die letzte Aktion des Spiels gehörte dann nochmal dem Heimteam. Rossiello parierte aber den gefährlich getretenen Freistoß und sicherte dem FVR in einer höchst interessanten Partie die 3 Punkte. Nach 3 sieglosen Spielen feiert der FVR mal wieder einen Dreier. Am Sonntag findet dann das Derby gegen Tabellenführer Michelbach im heimischen Mönchhofstadion statt. Anpfiff der Begegnung ist um 15 Uhr. Das Vorspiel beginnt bereits um 13 Uhr.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Verstärkung gesucht

Der GV Frohsinn Bad Rotenfels ist ein traditioneller Männerchor mit derzeit 19 aktiven Sängern. Wer gerne singt und Lust auf eine harmonische Gemeinschaft hat, ist jederzeit willkommen. Bei uns kannst du entspannt verschiedene Stimmlagen ausprobieren. Nach der Chorprobe freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein mit netten Leuten. Chorprobe ist immer dienstags um 19 Uhr unter Leitung von Dirigent Patrick Benz im Bürgersaal des alten Rathauses Bad Rotenfels (Hintereingang).

Musikverein Bad Rotenfels

Kegel-Event der Jugend

Am 8. Mai veranstaltete die Jugendabteilung des Musikvereins Bad Rotenfels ein Kegel-Event in der Mahlberghalle in Freiolsheim. An diesem Abend konnten sich die teilnehmenden Kinder und



Eine Menge Spaß war geboten beim Kegel-Event der Jugend, mit dabei waren die Jugendleiterinnen Lisa Dorfner und Elena Purtscher.
Foto: MV Bad Rotenfels

Jugendlichen gegenseitig besser kennenlernen und hatten eine Menge Spaß. Mit dabei waren 11 Jungen und Mädchen, die unterschiedliche Instrumente beim MV Bad Rotenfels lernen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: es gab zur Stärkung Pizza für alle. Die Veranstaltung stärkte den Gemeinschaftssinn der jungen Musiker und soll als Auftakt weiterer gemeinsamer Aktivitäten dienen.

Reitgemeinschaft Winkel



Generalversammlung

Einladung zur Generalversammlung am Sa., 13. Juni, um 17:30 Uhr im Schulungsraum. Tagesordnung: Begrüßung und Totengedenken; Rückblicke 2025; Kassenbericht; Bericht der Kassenprüfer; Entlastung des 1. Kassiers und des Gesamtvorstandes; Bestimmung der Kassenprüfer 2026; Sanierung Außenplatz; Vorschau 2026; Verschiedenes: Wünsche und Anträge. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Eichelberggrundschule

Eichelbergschüler besuchen Taekwondo-Trainingszentrum

Am 19. Mai unternahm eine Gruppe der Eichelbergschule im Rahmen der Projektwoche der Schule einen spannenden Ausflug zum Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden Gaggenau. Dort wurden die Schüler von den Leitern des TTM-Zentrums, Vanessa und Marek, empfangen. Unter ihrer Anleitung erhielten die Kinder einen praxisnahen Einblick in die koreanische Kampfsportart Taekwondo und durften erste Techniken selbst ausprobieren. Taekwondo ist für Kinder besonders wertvoll, da es nicht nur die körperliche Fitness, Beweglichkeit und Koordination fördert, sondern auch Selbstvertrauen, Konzentration und Durchhaltevermögen stärkt. Zudem vermittelt der Sport wichtige Werte wie Respekt, Höflichkeit und Selbstbeherrschung. Vanessa und Marek erklärten den Kindern anschaulich, wie wichtig Disziplin und gegenseitiger Respekt im Kampfsport sind. Der Besuch im Kampfkunstzentrum war für die Schüler eine spannende und lehrreiche Erfahrung, die allen viel Freude bereitet.



Die Schüler zu Besuch im Trainingszentrum. Foto: Eichelbergschule

FREIOLSHEIM



ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung. Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden. E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freiolsheim

Am Mi., 3. Juni, wandern wir nach Völkersbach. Treff ist um 13 Uhr beim Feuerwehrhaus. Nach der Wanderung ist eine Einkehr in der Sportgaststätte vorgesehen.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportfest und Mahlberglauf

Am Sa., 13. Juni, lädt der SC Mahlberg zu seinem Sportfest rund um die Mahlberghalle ein. Auf dem Programm für Kinder stehen viel Spaß und Spiel in der Halle sowie ein Fußballturnier auf dem Platz. Ebenso findet der bekannte „Mahlberglauf“ für Walker und Läufer wieder statt. Dieser Lauf startet um 11.30 Uhr (Walker)/12 Uhr (Läufer) am Friedhof Moosbronn/Freiolsheim und geht über 8,7 km und ca. 200 Höhenmeter rund um den Mahlberg. Nähere Informationen hierzu unter www.scmahlberg1977.de oder direkte Anmeldung unter scmahlberglauf@web.de. Festbeginn an der Halle ist um 12 Uhr, für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Neben Herzhaftem wie u. a. Bratwurst, Pommes und Chili con Carne (auch vegan/vegetarisch) bieten wir Kaffee und Kuchen, diesen auch zum Mitnehmen. Weitere Informationen bei Anette Fauth unter Tel. 0152 53876683.

HÖRDEN



ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden



Sieg bei Sommerhitze

FV Hörden - SG Staufenberg/Gernsbach 2:1 (0:1). Im vorletzten Heimspiel sicherte sich der FVH 3 Punkte im Derby gegen die SG Staufenberg/ Gernsbach. Aufgrund der Leistungssteigerung in der 2. Halbzeit geht der knappe Heimsieg in Ordnung. Die erste Hälfte in dieser kampfbetonten Partie gehörte allerdings dem Gast, welcher die bessere Spielanlage, das bessere Zweikampfvverhalten sowie auch ein Plus an Torchancen vorzuweisen hatte. Der FVH enttäuschte in allen Bereichen, brachte in dieser Phase nicht viel Produktives zustande und brauchte sich daher nicht zu wundern über die Gästeführung durch Wecker kurz vor dem Seitenwechsel. In einer spannenden und unterhaltsamen 2. Halbzeit sorgte der schnelle Ausgleich durch Sven Hecker nach 47 Minuten für den Umschwung. Die junge Hördener Mannschaft steigerte sich jetzt vor allem läuferisch und gewann auch vermehrt die Duelle im Mittelfeld. Durch diese Vorteile bleiben auch Torchancen nicht aus, doch Philipp Lang scheiterte mit einem Schuss an Gästekeeper Kienzle und Yannick Haas setzte den Ball unbedrängt neben das Tor. Der Siegtreffer einer jetzt gut kämpfenden Heimelf fiel aber doch noch, als Yannick Haas mit Mithilfe von Gästekeeper Kienzle nach 81 Minuten der Siegtreffer gelang. Von den Gästen, die in der ersten Halbzeit das bessere Team stellten, kamen jetzt keine gefährlichen Aktionen mehr. Am So., 31. Mai, 15 Uhr, spielt der FVH beim SV Germania Bietigheim und sollte daher bei einem möglichen Aufstiegs kandidaten nicht mehr so einen Auftritt abliefen wie in der 1. Halbzeit am vergangenen Sonntag. Die FVH-Reserve flopte im Vorspiel und kam nach schwacher Vorstellung gegen das Schlusslicht nur zu einem 1:1. Torschütze: Yannik Regending. Beim Tabellenvorletzten wäre am Sonntag, 13. Uhr, mal wieder ein Auswärtssieg fällig.

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

2. Kultursommer im Hirtenhaus: Kunst und Natur im Kulturdenkmal

Der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus öffnet mit seinem zweiten Kultursommer ab Juli 2026 das Hirtenhaus mit einem abwechslungsreichen Programm für vielfältige Interessen. Bei weiterhin moderaten Eintrittspreisen gibt es ein spannendes Angebot unter dem Motto „Kunst und Natur vereint im Kulturdenkmal“.



Das Hirtenhaus in Michelbach.

Foto: Archiv Hirtenhaus

Das Hirtenhaus-Team und alle Aktiven freuen sich auf regen Besuch und Austausch. Start ist mit dem Open-Air-Konzert „Irish Folk – Sommernacht“ mit der Gruppe „Galway Calling“, die mit Geschichten und mitreißender Musik die Seele Irlands zum Leben erweckt. Auf die Kräuterwanderung mit Cynthia Jost mit dem Blick für oft übersehene Schätze in Wald, Feld und Wiese folgt eine Lesung mit Gedichten und lyrischen Texten unter dem Motto „Natürlich“ mit Heike Borchers, musikalisch begleitet von Maria Fortenbacher. Die Fotoausstellung „Natürlich im Denkmal“ zeigt Naturaufnahmen von Moni Schreiber in Verbindung mit dem Tag des offenen Denkmals: „Das Hirtenhaus – heute und damals“. Die traditionelle Weinwanderung in Kooperation mit den RundwegFreunden Michelbach und das Konzert „Mystisches Irland“ mit „Märchen und Musik“ mit irischer Musik und einer typischen irischen Erzählung beenden den zweiten Kultursommer. Alle Termine, genaue Zeiten und weitere Informationen gibt es zeitnah in der Presse und unter www.hirtenhaus.com. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird für alle Veranstaltungen um Reservierung unter hirtenhaus.michelbach@gmail.com gebeten.

Harmonika-Orchester Michelbach

Neue Satzung, bewährtes Vorstandsteam

Zur Mitgliederversammlung hatte das HOM eingeladen. Neben den üblichen Regularien wurden zwei wesentliche Kernthemen abgearbeitet. Nach Vorlage der Tagesordnung und Totengedenken eröffnete Vorsitzender Erwin Seiser mit seinem Jahresbericht. Nadine Zimmermann als Vertreterin des 1. Orchesters, Felix Seiser zur Finanzsituation und Samuel Wipfler für die Kassenprüfer legten jeweils ihre Berichte vor. Beanstandungen gab es keine, der Verein ist diesbezüglich gut aufgestellt. Erfreuliche Informationen konnte Erwin Seiser hinsichtlich der aktualisierten Vereinssatzung geben, die auf Anforderung der Finanzverwaltung überarbeitet werden musste. Nach längerer intensiver Kommunikation hatte das Vorstandsteam Erwin Seiser/Sybille Dasting alsdann eine vollkommene Neufassung eingereicht. Mit Schreiben vom 4. Mai teilte nun das

Registergericht Mannheim die finale Eintragung im Vereinsregister mit. Dies hatte zusätzlichen Einfluss auf die aktuelle Mitgliederversammlung, war doch nun nach neuer Satzungsstruktur die Vereinsführung neu zu bestimmen. Unter Vorsitz von Ortschaftsrat Josef Lust, welcher vorher die Entlastung der bisherigen Funktionsträger vornahm, wurden die Wahlen formgerecht durchgeführt. Der neue geschäftsführende Vorstand ist von Erwin Seiser und Sybille Dasting besetzt. Felix Seiser (Finanzen) und Nadine Zimmermann (Schriftführerin) ergänzen den geschäftsführenden Vorstand. Dem Vorstand steht auch neu ein Beirat zur Seite, dessen Mitglieder ebenfalls per Wahl bestimmt wurden. Nach diesem Procedere geht das HOM nun formaljuristisch gestärkt in die Zukunft, auch was den Status der Gemeinnützigkeit betrifft. Weitere Berichte zum Vereinsjahr gab es von Dirigent Markus Herm zum 1. Orchester und zum musikalischen Stand insgesamt, während Elvira Schimpf und Traudl Siebert zum Hobby-Ensemble kurzen Einblick gaben. Die Versammlung war traditionell von Musik eingerahmt, dafür war das 1. Orchester mit Markus Herm „im Einsatz“.

Heimatverein Michelbach

Stabendabend mit Geschichten, Liedern und Gedichten von Michael Roth

Im Rahmen der beliebten Stubenabende lädt der Heimatverein am Sa., 6. Juni, zu einem literarisch-musikalischen Abend unter dem Titel „Von Höhlenforschern, Katzen und anderen Subjekten“ ein. Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichten, Liedern und Gedichten – mal besinnlich, mal heiter – sowie kurze Erzählungen, humorvolle Beobachtungen und musikalische Einlagen. Gestaltet wird der Abend von Michael Roth (Jahrgang 1950), Romanautor, Liedermacher und Maler mit eigenem Atelier. Beginn ist um 18.30 Uhr. Voranmeldung bei Jochen Kux, Tel. 07225 77361.



Michael Roth ist im Hirtenhaus zu Gast.
Foto: privat

Kath. Kirchenchor St. Michael

Orgel und mehr – Musik, die verbindet

Die Veranstaltungsreihe „Orgel und mehr“ lädt zu besonderen musikalischen Abenden in die Kirchen der Region ein. Im Mittelpunkt steht die Orgel – ein Instrument, das seit Jahrhunderten Kirchenräume mit seinen vielfältigen Klängen erfüllt und Menschen berührt. Doch der Name ist bewusst offen gewählt: „Orgel und mehr“ lebt vom Zusammenspiel verschiedener musikalischer Elemente. Neben der Orgel können dabei Chöre aus den jeweiligen Gemeinden, weitere Instrumente, Texte oder andere Mitwirkende Teil des Programms sein. Jede Veranstaltung erhält dadurch ihren ganz eigenen Charakter und ihre besondere Atmosphäre. Die besondere Atmosphäre der Kirchenräume verleiht den Darbietungen dabei eine ganz eigene Tiefe – mal kraftvoll und feierlich, mal ruhig und berührend. „Orgel und mehr“ ist ein musikalischer Abend zum Zuhören, Durchatmen sowie zum Mitsingen und Mitfühlen. Die Verbindung aus Musik, Gesang und Wort schafft Momente der Ruhe, der Freude und des Innehaltens und lädt dazu ein, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen. Einladung zu den kommenden Terminen: Sa., 6. Juni, in der Kirche in Michelbach; Fr., 12. Juni, in der Kirche in Lautenbach; So., 28. Juni, in der Kirche in Weisenbach-Au; jeweils um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Gesamtleitung: Claudia Mnich.

SV Michelbach

SV Michelbach, Abt. Fußball



SVM im Topspiel gegen Plittersdorf mit Punkteteilung

SVM - FV Plittersdorf 1:1 (1:0). Die Tafel war gerichtet und bei besten Platz- und Wetterverhältnissen mit dem Tabellenzweiten FV Plit-

tersdorf auf der Zielgeraden zum möglichen Aufstieg der direkte Konkurrent im Visier des SVM. Zahlreiche Zuschauer und beste Stimmung unter beiden Lagern trugen zu einem gelungenen Spiel bei, bei dem SVM beste Möglichkeiten auf der Überholspur liegen ließ, sodass der mögliche Aufstieg in die Bezirksliga mit der Punkteteilung vertagt wurde. Nach kurzer Schnupperphase klingelte es im Plittersdorfer Tor, als David Draganovic mit der Hacke auf Sandro De Marco zum 1:0 vorlegte. Ab der 30. Minute gab Michelbach Vollgas und hatte Plittersdorf lediglich im Rückspiegel. Draganovic hätte nach einem Tanz in der Box den 2. Treffer erzielen müssen, scheiterte aber am Bollwerk der Gästeabwehr. Tim Jäckle und Livan Madalin fanden ebenfalls ihren Meister am Gästeschlussmann Darian Di Mino. Auch im zweiten Abschnitt sahen die zahlreichen Zuschauer, welche ihr Fahrzeug bis ins Dorf runter parken mussten, Einbahnstraßen-Fußball mit besten Ausbaumöglichkeiten. Aluminium und die Rettung auf der Torlinie verhinderten die Entscheidung zum Heimsieg permanent. Die Gäste dagegen benutzten die scharfe Sense und verhinderten einige Spielsituationen mit überhartem Einstieg, wobei Arzt Achim Schäfer viel Arbeit zu leisten hatte. Wenn man vorne dann beste Möglichkeiten liegen lässt, dann rächt es sich in der Regel hinten. In der 90. Minute kam Plittersdorf zum mehr als glücklichen 1:1 Ausgleich, nach dem der Unparteiische und der komplette Kölner Keller nach einer Abseitsstellung einen Auswärtstermin hatten, sodass es bei der Vertagung des möglichen SVM-Aufstieges zur Bezirksliga blieb. Am So., 31. Mai, geht es im Derby nach Bad Rotenfels. Spielbeginn ist um 15 Uhr. Die SVM-Reserve spielt das Vorspiel um 13 Uhr. Beide Teams freuen sich auf zahlreichen Fanbesuch. Infos online unter www.sv-michelbach.de.



SVM um Tim Jäckle mit einem Bein in der Bezirksliga. Foto: R. Rieger

EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Freiwillige Feuerwehr Michelbach

Tag der offenen Tür der Abteilung Michelbach

Auch dieses Jahr wird die Freiwillige Feuerwehr Gaggenau Abteilung Michelbach einen Tag der offenen Tür am So., 14. Juni, im Gerätehaus in der Feuerwehrstr. 2 veranstalten. Neben Speisen und Getränken wird auch Einblick mit Informationen für Jung und Alt hinter die roten Tore geboten. Hierzu ist die Bevölkerung eingeladen. Die Kameraden freuen sich über zahlreiche Besucher.

Kath. Kindergarten „St. Michael“

Eltern-Café

Am 21. Mai fand im Kindergarten das Eltern-Café statt. Es war ein Geschenk der Kinder an ihre Eltern zum Mutter- und Vatertag, um das Kostbarste zu verschenken, was es gibt: Zeit miteinander. Dank der Kinder, die in ihren Gruppen selbstgebackene Kuchen vorbereiteten, und den Erziehern, die zu Hause gebacken hatten, entstand ein wundervolles, großes Kuchenbuffet. Dazu gab es gute Laune, herrliches Wetter und tolle Gespräche, die eine ganz herzliche Atmosphäre schufen. Es war schön, dass die Eltern so zahlreich erschienen sind.



Leckere Kuchen für die Eltern.
Foto: Kiga St. Michael

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Sommerfest

Wir laden ein zu unserem Sommerfest und Grillnachmittag am Do., 11. Juni, um 14 Uhr. Wir wollen in der Gemeinschaft den Sommer, leckere Kuchen und Würstchen vom Grill genießen und eine schöne Zeit in gemütlicher Runde miteinander verbringen. Wir sorgen für einen kurzweiligen Nachmittag und freuen uns über Ihren Besuch.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939

Am Mi., 3. Juni, treffen wir uns um 14 Uhr im Hofcafé Querfeldein in Lichtenau zum Spargelessen. Bitte Fahrgemeinschaft bilden.

VEREINE SELBACH

Musikverein Selbach

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen

Am vergangenen Wochenende hatte der Musikverein Selbach zu seiner turnusmäßigen Jahreshauptversammlung eingeladen. Zu Beginn der Sitzung gedachte man der in den letzten beiden Jahren verstorbenen Mitglieder. Anschließend fand die Ehrung zahlreicher verdienstvoller Vereinsmitglieder für die Jahre 2025 und 2026 statt. Im weiteren Verlauf der Jahreshauptversammlung berichteten die einzelnen Ressortleiter über die beiden zurückliegenden Jahre. Höhepunkte waren 2024 die Musikantenscheune sowie 20025 das Herbstkonzert mit Weinfest. In diesem Jahr ist am 17. Oktober eine Neuauflage der Musikantenscheune geplant. Daneben wurden in den vergangenen beiden Jahren wieder Landschaftspflegeaktionen durchgeführt. Auch das Jugendleiterteam

hat mit den Zöglingen zahlreiche Aktivitäten unternommen. Weiterhin standen Neuwahlen auf der Tagesordnung, die von der stellvertretenden Ortsvorsteherin Silke Serdarevic geleitet wurden. Die bisherigen Vorsitzenden Martin Walter („Öffentlichkeitsarbeit“), Dirk Hertweck („Wirtschaft und Technik“) sowie Jochen Liebmann („Finanzen“), der gleichzeitig auch das Amt des Kassierers ausübt, wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Aufgaben des Schriftführers übernimmt künftig Julia Volz mit Unterstützung von Andreas Fritz. Die Aktiven werden durch Tamara Frankenhäuser, Dieter Himmel, Kurt Himmel, Stefan Hornung, Sabrina Strobel, Karoline Walter, Sebastian Walter und Loreen Westermann in der Verwaltung vertreten sein. Als passive Beisitzer wurden Andreas Koßmann und Marco Mangler gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Andreas Koßmann und Matthias Westermann bestellt. Aus der Verwaltung verabschiedet wurden Carina Lapschansky, Jonas Sämann, Theresa Sängler und Günter Schmidt.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Am So., 21. Juni, um 14 Uhr findet in der Anlage am Staufenberger Weg unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Jahresausflug

Der diesjährige Jahresausflug des OGV Selbach wird uns am Sa., 27. Juni, um 9 Uhr mit dem Bus nach Straßburg zum Europäischen Parlament führen. Eine exklusive Führung mit Blick hinter die Kulissen wird uns verschiedene Einblicke gewähren. Im Anschluss besuchen wir das Straßburger Münster und können die astronomische Uhr, ein Renaissance-Meisterwerk, bestaunen. Danach gibt es noch Zeit zur freien Verfügung für einen Bummel durch die Stadt. Bei einem gemeinsamen Abendessen in geselliger Runde lassen wir den Tag ausklingen und treten danach die Heimreise an. Treffpunkt und Abfahrt ist an der Bushaltestelle Krone in Selbach. Anmeldung unter E-Mail info@ogv-selbach-1928.de oder telefonisch bei Reinhold Künstle, Tel. 07225 6080040, oder bei Nicole Müller, Tel. 0172 8233408. Ein Unkostenbeitrag für Busfahrt und Eintritt wird erhoben. Jeder ist willkommen und muss kein Mitglied im Verein sein.

Turnerbund Selbach



Public Viewing zur Fußball-WM

Der TB Selbach lädt alle Fußballfans zum Public Viewing der Fußball-WM 2026 am Erika-Weber-Platz in Selbach ein. Gezeigt werden die Deutschland-Spiele am So., 14. Juni, um 19 Uhr, am Sa., 20. Juni, um 22 Uhr sowie am Do., 25. Juni, um 22 Uhr. Darüber hinaus werden auch alle weiteren Deutschland-Spiele übertragen. Veranstaltungsort ist der Erika-Weber-Platz, Karl-Merkel-Weg 1, in Selbach. Der Einlass beginnt jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. Für Bewirtung und beste Fußballatmosphäre ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de